RÜCKBLICK 2023

TURNSPORT VORARLBERG

JAHRESRÜCKBLICK VON TURNSPORT VORARLBERG

DIE HIGHLIGHTS AUS 2023

UM DIESE LIMO KANN NIEMAND EINEN BOGEN MACHEN.

VO ÜS

AUS VORARLBERG – NICHT VON IRGENDWO

ERFOLGREICHE LÄNDLE TURNER:INNEN
SEITE 8

INHALT

72. LANDESJUGEND TURNFEST
SEITE 40

GYM SPIRIT VERZAUBERTE
SEITE 48

ERFOLGREICHES WM-DEBUT	18	*TURN10®BOOM SETZT SICH FORT*	42
EIFRIG MEDAILLEN GESAMMELT	20	*VERBANDSTAG MIT ÄNDERUNGEN*	52
DOPPELTER RÜCKTRITT	24	*HEIMAT VIELER SPORTARTEN*	70

IMPRESSUM
HERAUSGEBER: VORARLBERGER TURNERSCHAFT / **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** KARIN ENGSTLER
REDAKTION: KARIN ENGSTLER, ROBERT LABNER, KERSTIN BEITER, MARC BRUGGER, SARAH BLUM, MARC GÄCHTER, NICOLE TSCHABRUN, NINA AMANN, ROMAN OBERHAUSER, RENATE JANDOREK, DINA LENZ
FOTOS: ÖFT, VTS, WG2019, TS GÖFIS, TS WOLFURT, TS KENNELBACH, TSZ DORNBIRN, TS HOHENEMS
DRUCK: VORARLBERGER VERLAGSANSTALT

ECHT JETZT?

MOLL, ETZ OH IN KLENN.

0,33l

Wir sparen am Gewicht, nicht am Geschmack!

Das „kleine“ Spezial wiegt 30 Prozent weniger als herkömmliche 0,33er Flaschen und verringert so den CO^2 Ausstoß beim Transport.

Vorarlbergs größtes Bier, jetzt in der 0,33l Leichtglasflasche.

Mohrenbräu
das Vorarlberger Bier

EDITORIAL

KARIN ENGSTLER
PRÄSIDENTIN TURNSPORT VORARLBERG

Liebe Freunde des Turnens in Vorarlberg, liebe Turnfamilie in den Vereinen und im Verband!

Vor euch liegt der umfangreiche Rückblick auf das Jahr 2023. Schon imposant, was in einem Jahr in unserem Fachverband geleistet wird. Bei der Zusammenstellung wurde mir wieder einmal bewusst, wie viele Menschen mit Begeisterung und Engagement am und für unseren Turnsport arbeiten. Es freut mich, dass die sehr engagierten Verantwortlichen der Verbandsleitung in diesem Heft selbst auf die Ergebnisse ihrer Sparte zurückblicken.

Es sind natürlich Erfolge und schöne Bilder des Turnens in allen Facetten, die unseren Sport in der Öffentlichkeit präsentieren. Besonders hervorheben möchte ich aber auch die vielen unsichtbaren Helfer:innen, Funktionär:innene, Trainer:innen, Wertungsrichter:innen, die die Vereins- und Verbandsarbeit tragen und uns mit ihrem Tun zu einer funktionierenden Gemeinschaft machen.

Turnen ist und bleibt eine der wichtigsten Grundsportarten. In unseren 35 örtlichen Vereinen wird bereits mit dem Kleinkinderturnen (bzw. ELKI) die Basis für ein gesundes, bewegungsaktives Aufwachsen in einer Gemeinschaft geschaffen, unabhängig davon, ob die Kinder das Talent für eine weitere sportliche Karriere mitbringen oder entwickeln. Viele Jugendliche machen dann in einer anderen Sportart Karriere. Einige Kinder und Jugendliche setzen ihren Weg in unseren turnspezifischen Sparten, in einem der drei Kader im Olympiazentrum oder beim Teamturnen bzw. in der Akrobatik fort. Im Jahr 2023 waren es über 1200 Kinder und Jugendliche, die an einem Turnwettkampf in Vorarlberg oder darüber hinaus teilgenommen haben. Aber auch die große Anzahl an Teilnehmer:innen aus Vorarlberg bei der Weltgynaestrada in Amsterdam zeigt, dass das Turnen in der Gemeinschaft für Jung und Alt bei uns sehr attraktiv ist. Jetzt laufen schon wieder die ersten Vorbereitungen auf 2028 in Lissabon!

Es ist mir eine Ehre, dass ich beim Verbandstag 2023 für weitere zwei Jahre als eure Präsidentin gewählt wurde. Ich werde mich weiter bemühen die Zusammenarbeit und die Kommunikation zwischen den Vereinen und dem Verband zu stärken, damit wir gemeinsam für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet sind. Und derer gibt es genug: Das Lukrieren und die Qualifikation von Trainer:innen, die ihre Zeit meist ehrenamtlich zur Verfügung stellen, beschäftigt uns auch in den nächsten Jahren. Die Hallensituation sowohl im Leistungszentrum als auch in allen Regionen des Landes hält dem Andrang an Turnwilligen, als auch den Anforderungen nicht mehr Stand. Gerne hätten wir auch eine Wettkampfhalle, die uns regionale und überregionale Turnveranstaltungen ermöglichen würde. Neben diesen langfristigen Wünschen, arbeiten wir ständig an einer optimalen Unterstützung der Vereine in allen organisatorischen Fragen. Dafür bedanke ich mich bei meinen engsten Mitarbeiter:innen im Verbandsbüro: Marc Brugger, Kerstin Beiter und Christina Wegscheider. Danken darf ich auch dem Land Vorarlberg für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung, ohne die unser derzeitiger Betrieb so nicht möglich wäre.Es würde mich freuen, wenn möglichst viele Turnfreund:innen uns auch in den kommenden Jahren - ob als Zuschauer:innen, Sponsor:innen, Förder:innen oder als Mitarbeiter:innen unterstützen würden! Genießt nun den umfangreichen Rückblick auf 2023.

Mit sportlichen Grüßen
Karin Engstler

RÜCKBLICK

MARC BRUGGER
GESCHÄFTSFÜHRER
TURNSPORT VORARLBERG

Liebe Trainer:nnen, Funktionär:innen, Ehrenamtliche sowie Sponsoren und Partner:innen!

Ich darf mittlerweile das dritte Mal über ein vergangenes Turnjahr berichten.
Im Vergleich zu den zwei Jahren zuvor allerdings mit großer Vorfreude und Optimismus über das, was uns die Zukunft bringen wird.
Im Jahr 2023 wurden sehr viele wichtigen Weichen gestellt, die uns sowohl im sportlichen als auch im Veranstaltungs- und Kommunikationsbereich einige Schritte weiterbringen werden.
Die Turnfamilie im Ländle ist nicht nur sehr groß, sondern auch sehr individuell. Umso schwerer ist es daher, es allen Recht zu machen wenn Veränderungen oder gar Neuerungen anstehen.
In den vielen Vereinsgesprächen hat sich am Ende jedoch herausgestellt das alle das gleiche wollen, nämlich einen Verband der auf Augenhöhe in Absprache mit den Vereinen Entscheidungen trifft und Unterstützt wo es geht.
Jeder einzelne Verein ist ein unglaublich wichtiger Werbepartner nach außen. Wenn es darum geht, sich mit den Kindern täglich gesund zu Bewegen. Wenn es darum geht, ein soziales Umfeld zu bieten, welches heute wichtiger ist als jemals zuvor ist.
Welch gute Arbeit in den Vereinen geleistet wird, zeigt auch die Tatsache, dass unsere Landestrainer*innen bei den alljährlichen Sichtungstagen die Kaderkriterien für die zukünftigen Athlet*innen noch breiter definieren mussten, um das Talent jedes Kindes noch besser einordnen zu können.
Diese Kriterien werden im Laufe der Kaderkarriere laufend angepasst und mit den Athlet*innen und Eltern besprochen. Nachdem sich unsere langjährige Kadertrainerin Emel Kaya aus dem Bereich TUI einer neuen Herausforderung stellen wollte, waren wir gezwungen rasch einen Ersatz zu finden. Mit der studierten Sportwissenschafterin Anna Lena Kowalevski, welche mittlerweile auch als Sportlehrerin am Sportgymnasium Dornbirn arbeitet, ist uns ein wahrer Glücksgriff gelungen. Mit ihren 24 Jahren bringt sie schon sehr viel Erfahrung in der Ausbildung junger Turnerinnen und Turner mit.
Im Bereich TU machen uns die Jungs um Cheftrainer Michi Fussenegger bei allen Wettkämpfen große Freude. Daniel Rexa steht ihm mit seinen Mädchen allerdings um nichts nach.
Der Bereich RG erlebt seit 3 Jahren einen großen Aufschwung. Nach einigen schwierigen Jahren hatte unsere Landesreferentin Annries Marchetti einmal mehr die richtigen Antworten und holte sich mit Carina Loacker eine sehr motivierte Mitstreiterin ins Boot. Beide sorgen dafür, dass nicht nur die Anzahl an Athletinnen im Ländle stetig nach oben geht, sondern mit Melina Märk eine junge Röthner-Athletin die Ranglisten in der Branche anführt. Im Bereich Breitensport erkennt man vor allem an den hohen Teilnehmer*innen- und Zuschauer*innenzahlen bei den jährlichen Landesmeisterschaften wie attraktiv und unterhaltsam diese Disziplinen sind.
Mit dem Gym Spirit Event im Juni 2023 zeigten genau diese Athlet*innen, dass turnen zu jeder Zeit in der Lage ist, Menschenmassen zu bewegen und zu begeistern.
Ob dieses tolle Event einen fixen Platz im Veranstaltungskalender erhält, hängt allerdings von vielen verschiedenen Faktoren ab. Die fehlende Veranstaltungshalle zwingt uns leider dazu, ein kleines Zeitfenster im Hochsommer für solche Events zu nützen, da die Eishalle bis April und ab August wieder für den Eissport verwendet wird. Nichtsdestotrotz ist es unser erklärtes Ziel im 2 Jahres Rhythmus eine „Gym-Spirit“ abzuhalten.
Aber auch im organisatorischen Bereich innerhalb von Turnsport Vorarlberg hat sich einiges getan. Die Brüder Albert und Martin Köb aus Wolfurt haben uns in vielen ehrenamtlichen Stunden ein Melde-Portal programmiert, welches Athlet*innenmeldungen für Wettkämpfe zum Kinderspiel macht und vor allem sehr viel Zeit erspart.
Aber es gibt noch mehr dieser Engel.
So wird der Verband 2024 mit einer eigenen Turnsport Vorarlberg APP noch näher mit seinen Mitgliedern verbunden sein.
Hierfür zeichnet mit Johannes Rinke ebenfalls ein Wolfurter dafür verantwortlich, dass die digitale Transformation für Turnsport Vorarlberg keine wirkliche Hürde darstellt.
Neben all diesen Neuerungen wird die Durchführung der Landesmeisterschaften in den Disziplinen Kunstturnen, Turn 10 und Team Turnen in der Dornbirner Messehalle 6 eine große Herausforderung.
Den Startschuss machen allerdings die österreichischen Eliteturner*innen. Nach der erfolgreichen „Gym Spirit“ war es ein großer Wunsch von Turnsport Austria den besten Athlet*innen vor Paris eine große Bühne zu geben. Aus diesem Anlass war es selbstverständlich, die bereits vorhandenen Geräte auch für die Landesmeisterschaften eine Woche später zu nützen. Wir freuen uns mit der Turnerschaft Egg die ersten Meisterschaften in der Messehalle organisieren zu dürfen.
Ich möchte mich bei allen Vereinen für das respektvolle Miteinander und den unermüdlichen Willen dem Turnsport in Vorarlberg eine professionelle Bühne zu geben, recht herzlich bedanken. Ich bin mir jetzt schon sicher, dass es genügend Erfolgsgeschichten für den nächsten Jahresrückblick 2024 geben wird.

Sportlichen Grüße
Marc Brugger

RÜCKBLICK

JOHANNES BÖHLER
VIZEPRÄSIDENT
NICHT OLYMPISCHE SPORTARTEN

Das Jahr 2023 war zweifellos ein Jahr voller unvergesslicher Erfahrungen, unermüdlicher Anstrengungen und stolzer Errungenschaften für den Turnsport in unserer Region. Wir möchten voller Freude und Stolz auf die zahlreichen Momente zurückblicken, die uns als Gemeinschaft vereint und unsere Leidenschaft für den Turnsport unter Beweis gestellt haben.

Ein Höhepunkt, der uns als zweimaliger Ausrichter sehr am Herzen liegt, war die Teilnahme an der Gymnaestrada in Amsterdam. Über 300 Turner und Turnerinnen aus 9 Vereinen haben mit beeindruckenden Vorführungen das Publikum begeistert und den Geist des Vorarlberger Turnsports auf internationaler Bühne präsentiert. Doch nicht nur dort – auch bei der Gymnaestrada Spirit in Dornbirn haben wir ein volles Haus begeistert und die Vielfalt unseres Sports gezeigt.

Die Turn10 Staatsmeisterschaft in Mattersburg war ein weiterer Höhepunkt für uns. Mit einer beeindruckenden Abordnung von über 180 Teilnehmer:innen haben wir nicht nur die größte Delegation gestellt, sondern auch stolze 12 Goldmedaillen, fünf Silbermedaillen und acht Bronzemedaillen erturnt. Besonders hervorzuheben ist auch die Teamturnstaatsmeisterschaft in Wien, bei der wir mit großer Beteiligung aus Vorarlberg den begehrten Staatsmeistertitel wieder ins Ländle holen konnten. Diese Leistung zeigt, wie stark und wettbewerbsfähig unsere Teams sind und wie sehr wir uns als Vorarlbergerinnen und Vorarlberger im Turnsport behaupten können. Diese Erfolge wären ohne die Unterstützung, das Engagement und den Einsatz jedes Einzelnen aber auch speziell den vielen Ehrenamtlichen TrainerInnen nicht möglich gewesen

Mit Stolz und Vorfreude auf kommende Herausforderungen und Erfolge blicken wir auf das Jahr 2024.

MARLIES MÄNNERSDORFER
VIZEPRÄSIDENTIN
OLYMPISCHE SPORTARTEN

Von Antwerpen über Singapur bis nach Tiflis erstreckte sich das ereignisreiche Wettkampfjahr unserer talentierten Athlet:innen. Ihre herausragenden Leistungen verdanken wir nicht nur ihrem unermüdlichen Einsatz, sondern auch dem engagierten Beitrag unserer Trainer:innen, die mit Fachwissen und Hingabe die Erfolge ermöglicht haben.

Ich möchte mich im Namen des gesamten Turnsport Vorarlbergs dafür recht herzlich bedanken und wünsche allen Athletinnen und Athleten ein erfolgreiches Jahr 2024!

TURNSPORT VORARLBERG
illwerke vkw
PEOPLE EXPERIENCE THE DIFFERENCE
erima
Mohrenbräu das Vorarlberger Bier
VOÜS AUS VORARLBERG – NICHT VON IRGENDWO
sportlich >>spitze Vorarlberg
OLYMPIAZENTRUM VORARLBERG
TURNSPORT AUSTRIA

SPARTE: KUNSTTURNEN

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN

Insgesamt waren 23 Turner:innen von Turnsport Vorarlberg bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften am 13. und 14. Mai 2023 in Linz vertreten. Die Bilanz ist mehr als erfreulich.

DIE ERFOLGREICHEN LÄNDLE-TURNERINNEN

Im Frauenteam waren neben den mittlerweile erfahrenen Eliteturnerinnen Linda Chai und Javza Ochirsukh, Leni Bohle, die erstmalig in der Eliteklasse starten durfte, und die beiden Juniorinnen Ella Rief und Leonie Gschliesser mit dabei. Das junge Team konnte den Titel zwar nicht verteidigen, erreichte aber mit großem Vorsprung den 3. Platz. Ebenso erreichten die Jungs mit dem Team den 3. Platz, etwas verletzungsgeschwächt durch den Ausfall von David Bickel. Im Team vertreten waren Mateo Freisl, Gino Vetter, Joel Jauk, Konstantin Schwärzler und Dirk Kathan.

Im Mehrkampf konnte Leni Bohle erfolgreich ihr Können unter Beweis stellen. Die Athletin aus Hohenems holte sich den Vize-Staatsmeistertitel im Mehrkampf und konnte sich auf allen Geräten für das Gerätefinale qualifizieren. Linda Chai erreichte den 8. Platz, Jacqueline Kostelac, die sich fürs Sprungfinale qualifizierte, wurde Elfte. Dahinter folgten Lilia Rief (14. Platz), Javza Ochirsukh (16.), welche sich ebenfalls fürs Sprungfinale qualifizierte, und Annalena Sutter (17.).

Bei den Herren feierte Konstantin Schwärzler nach einer 7-monatigen Pause aufgrund einer HWS-Verletzung sein Comeback. Er ging an vier Geräten an den Start und konnte sich auf drei Geräten fürs Gerätefinale qualifizieren.

Dirk Kathan unterstützte das Team mit seiner Performance am Seitpferd. Er verfehlte leider das Seitpferdfinale knapp um drei Zehntel.

Die Turnsport Vorarlberg Juniorinnen zeigten bei ihren ersten Staatsmeisterschaften mit Top-Platzierungen auf. Ella Rief erreichte den 2. und Mia Bohle den 3. Platz im Mehrkampf. Leonie Gschliesser war eine der jüngsten Turnerinnen und erreichte den 10. Platz sowie das Finalticket am Boden.

Bei den Junioren U18 konnten Mateo und Gino die Plätze 2 und 3 erreichen. Mateo präsentierte sich in Topform. Er hat sich nach seiner Verletzung wieder an die Spitze zurückgekämpft. Gino Vetter feierte sein Verletzungs-Comeback und konnte mit soliden Übungen aufzeigen. Joel Jauk ging an fünf Geräten an den Start und qualifizierte sich fürs Reckfinale.

Bei den Junioren U16 gingen Samuel Wachter und Oskar Jenny an den Start. Samuel erreichte den 3. Platz und Oskar den 4. Um sich fürs Gerätefinale zu qualifizieren, mussten sich die beiden gegenüber den Junioren U18 durchsetzen. Oskar gelang dies am Seitpferd und konnte sich auf diesem Gerät fürs Finale qualifizieren.

In der Allgemeinen Klasse gingen fünf Turnerinnen von Volksbank TS Rankweil an den Start und alle konnten sich Plätze in den Top10 sichern und somit ihre Leistung vom letzten Jahr deutlich verbessern. Sarah Vester erzielte den 6. Platz. Larissa Gschliesser gewann die Allgemeine Juniorinnen Klasse und Anna-Lena Profunser erreichte den 6. Platz, Ceren

MATEO FRAISL (li.), LENI BOHLE UND GINO VETTER SAMMELTEN ZAHLREICHE MEDAILLEN

Suicmez den 8. und Elisa Müllner den 10. Platz.

Bohle holt sich zwei Titel

Am Finaltag bestätigte Leni ihre Leistungen von Samstag und holte sich am Sprung sowie am Balken die Staatsmeistertitel. Am Boden erreichte sie den 3. Platz. Javza holte sich am Sprung die Bronzemedaille.
Bei den Juniorinnen sicherte sich Mia die Silbermedaille am Balken und die Bronzemedaille am Boden. Ella holte sich die Silbermedaille am Boden und die Bronzemedaille am Stufenbarren.

Bei den Männern kürte sich Gino zum Juniorenmeister am Boden. Er holte außerdem Bronze am Pauschenpferd und Barren. Mateo gewann das Pferdfinale, gewann Silber am Barren und sicherte sich die Bronzemedaille am Boden, an den Ringen und am Reck.

INTERNATIONALE AUFTRITTE

EM-QUALI AUS FÜR DAVID BICKEL

Nach der zweiten EM-Qualifikation traten bei David Bickel Mitte März 2023 plötzliche Schulterschmerzen auf. Nach genaueren Untersuchungen stellte sich heraus, dass er eine mehrwöchige Pause benötigt. Leider konnte Bickel deshalb auch nicht mehr an der letzten Qualifikation teilnehmen.

QUALI-DUELL GEGEN UNGARN

Der zweite Qualifikationswettkampf zur EM- und Jugend-WM fand Anfang März 2023 im Rahmen eines Länderkampfes gegen Ungarn statt.

Ungarn konnte sich sowohl bei den Senioren, knapp mit 0,65 Punkten, als auch bei den Junioren mit 7,35 Punkten durchsetzen.
David Bickel zeigte einen gelungenen Mehrkampf und landete mit 75,9 Punkten als sechstbester Österreicher (0,2 Punkte hinter Alexander Benda) auf dem 9. Rang.
Junior Mateo Fraisl platzierte sich als zweitbester Österreicher mit 74,45 Punkten auf dem 5. Rang. In dieser Klasse gewann der Wiener Alfred Schwaiger, der danach offiziell für die Junioren WM nominiert wurde.

MATEO FRAISL

GINO VETTER VERLETZT

Leider gab es ebenfalls Anfang März 2023 einen riesigen Dämpfer für das rot-weiß-rote Team. Gino Vetter verletzte sich im Training schwer. Der Lustenauer zog sich beim Seitpferdturnen eine Wirbelverletzung zu und fällt somit mehrere Wochen aus. Turnsport Vorarlberg wünscht Gino Vetter eine schnelle Genesung. Komm stärker zurück, Gino.

BEGEHRTE WANDERPOKALE

Beim Zimmermann Cup, dem jährlichen Mannschaftsbewerb der Kunstturner, durfte die TS Hohenems 109 Turner aus neun Vereinen begrüßen.

Bei den Bewerben VVP 4-Kampf (2016-2017) und VVP 6-Kampf (2012-2015) wurden die begehrten Wanderpokale ausgeturnt. Die TS Wolfurt behauptete heuer wieder seine Vormachtstellung im Kunstturnen und holte sich in beiden Bewerben den Wanderpokal. Ebenso zeigte die TS Röthis seine Klasse und platzierte sich jeweils hinter Wolfurt auf dem 2. Rang. Der 3. Rang ging beim 4-Kampf an das TSZ Dornbirn sowie im 6-Kampf an die TS Egg.

Im 3. Durchgang zeigten die Nachwuchsturner ihre Kürübungen. Mit von Schwierigkeiten gespickten Übungen beeindruckten die Turner die Zuseher, allen voran **Thomas Zimmermann**, der sichtlich erfreut über den talentierten Nachwuchs war.

Turnsport Vorarlberg bedankt sich bei der TS Hohenems für die Durchführung und Organisation des Bewerbes und bei allen Wertungsrichter:innen und Mithelfer:innen!

109 TURNER WAREN MIT DABEI

DIE ATHLETEN ZEIGTEN TOLLE LEISTUNGEN

STOLZE ATHLETEN MIT THOMAS ZIMMERMANN

SALERNO 2023 – SALTO, SCHWEISS UND STRAND

Zum Einstieg in die zweite Jahreshälfte flogen die Kunstturner:innen für eine Woche vom 31. Juli bis zum 06. August ins Trainingslager nach Salerno (Italien).

Mit an Bord waren 15 Turnerinnen und 16 Turner der Jahrgänge 2012 bis 2004 sowie die Trainer:innen Michael Fußenegger, Daniel Rexa, Katerina Rexa, Anna Lena Kowalewski, Konstantin Schwärzler und Joel Jauk.

Die Unterbringung und Verpflegung erfolgte auf dem Bauernhof „FATTORIA NONNO EMILIO“ in drei Ferienhäusern. Zur Freizeitgestaltung waren hier vielfältige Möglichkeiten geboten. Viel Spaß hatten die Turner*innen im Pool mit Sprungturm, an welchem unzählige Salti und Schrauben gedreht wurden. Auch die Tischtennisplatte, an welcher viele Duelle und Rundlaufspiele ausgetragen wurden, erfreute sich besonderer Beliebtheit. Am Freitagnachmittag bestand für alle zudem die Möglichkeit, sich im Reiten und Quadfahren auszuprobieren.

Mit dem hauseigenen Turnbusshuttle erfolgte der Transport zwischen Halle, Unterkunft und Ausflügen. Trainiert wurde täglich von 9:00 bis 13:30 in der Kunstturnhalle von Ginnastica Salerno. Das erste Betreten der Halle am Montagmorgen versetzte die Athleten*innen und Trainer*innen ins Staunen und ließ die Trainingsmotivation direkt noch weiter ansteigen! Insgesamt standen sechs Trainingseinheiten auf dem Programm, die bei über 30 Grad das Team gut zum Schwitzen brachten. Dabei wurde fleißig an den athletischen und technischen Grundlagen trainiert und damit ein Grundstein für die kommende Wettkampfsaison gesetzt. Als Andenken erhielten alle Teilnehmer:innen ein T-Shirt und eine Medaille vom Ginnastica Salerno Team überreicht.

Die Trainingseinheiten in der Halle wurden mit Konditionseinheiten am Nachmittag ergänzt und umfassten neben Läufen am Strand und Hafen auch eine Pool-Challenge der besonderen Art. In 4er Teams galt es innerhalb von 10 Minuten maximal viele Wiederholungen an Liegestützen, Klappmessern, Jumpingsquats und Schwimmbahnen zu absolvieren. Mit einer sehr starken Leistung von 758 Wiederholungen gewann das Team mit Mateo Fraisl, Lilia Rief, Dominik Rexa und Sophia Coldebella.

Nach einem italienischen Mittagessen in der Turnhalle erwartete das Team täglich ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Bei den heißen Temperaturen durf-

ten dabei Ausflüge an den Strand von Salerno und den Pool nicht fehlen. Mit dem Schiff ging es am Mittwochmittag zur Küstenstadt Amalfi, die neben kleinen verwinkelten Gassen und leckerem Zitroneneis einen wunderschönen Anblick bot. Auch die Altstadt von Salerno wurde erkundet und kleine Souvenirs gekauft. Ein weiteres kulinarisches Highlight war die Pizzaparty am Donnerstagabend mit selbstgemachter Pizza aus dem Steinofen. Die Abende ließen die Athleten gemeinsam mit Kartenspielen, Verstecken, Volleyball und Tischtennis ausklingen und knüpften dabei internationale Kontakte zu italienischen Turner:innen.

Nach sieben sportlichen, anstrengenden und aufregenden Tagen hieß es am Sonntag wieder Abschied nehmen. Mit im Gepäck: Muskelkater, sportliche Erfolge und ein gestärkter Teamzusammenhalt. Und wir sind uns sicher, dass das nicht unser letzter Besuch in Salerno war!

RÜCKBLICK LANDESREFERENTEN

DINA LENZ
KUNSTTURNERINNEN

In der Sparte der Kunstturnerinnen blicken wir auf ein sehr intensives und erfolgreiches Turnjahr 2023 zurück. Besondere Highlights waren dabei sicher die Teilnahme von Leni Bohle bei der Europa- und Weltmeisterschaft. Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass mit Mia Bohle auch heuer wieder eine Vorarlberger Athletin bei den EYOF vertreten war. Auch auf nationaler Ebene waren die Vorarlberger Turnerinnen sehr erfolgreich und vertraten unser Bundesland mit Stolz und guten Leistungen.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Trainerteam. Nur durch vollen Einsatz, Fleiß und Durchhaltevermögen können solch tolle Leistungen erbracht werden.

ROMAN OBERHAUSER
KUNSTTURNER

Wir dürfen mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf das Jahr 2023 zurückblicken. Gino Vetter und David Bickel mussten im Frühjahr Verletzungen hinnehmen, die Ihnen die Chance für die Teilnahme an den Großereignissen nahm. Stark zurück gekommen ist Mateo Fraisl, der sich für die EYOF qualifizierte und einen starken Wettkampf turnte. Mit Samuel Wachter, Oskar Jenny und Luca Hagen haben wir seit Herbst drei neue Schüler im Sportgymnasium. Die Jungs zeigten starke Leistungen, sowohl national als auch international. „The Next Generation“ trainiert fleißig und konnte einen dreifach-Sieg bei den ÖJM in der Jugend 4 holten. Ein großes Dankeschön an alle Vereinstrainer:innen die den Kindern die so wichtige Basis beibringen und unzählige Stunden in den Hallen Vorarlbergs Ihr Werk vollbringen. Ebenso ein Dank an alle Wertungsrichter:innen die sich für die Wettkampfwochenenden immer zur Verfügung stellen.

PEOPLE's

EXPERIENCE THE DIFFERENCE

FLÜGE AB ALTENRHEIN

Fliegen Sie mit People's nach Wien, Altenrhein oder in attraktive Urlaubsdestinationen.

www.peoples.ch

LENI BOHLE IM TEAM AUSTRIA

GELUNGENE EM-PREMIERE

Leni Bohle (TS Hohenems) kann mit ihrem Abschneiden bei der ersten Europameisterschaft als Eliteturnerin absolut zufrieden sein.

Wurde sie zunächst gemeinsam mit Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau) und Miriam Bernhard (SG Götzis) sowie Bianca Frysak & Katrin Palicka (beide Wien), Charlize und Alissa Mörz (beide Burgenland), Selina Kickinger (Niederösterreich) sowie Jasmin Mader (Tirol) in den erweiterten EM-Kader einberufen, so absolvierte sie nach Trainingseinheiten am Bundesstützpunkt in Linz und einem Länderkampf in Magglingen gegen die Schweiz noch ein einwöchiges Trainingslager in Deva/Rumänien. Nach dieser intensiven Vorbereitung wurde sie aufgrund ihrer aktuellen Formkurve als einzige Debütantin des österreichischen Teams gemeinsam mit Selina Kickinger, Bianca Frysak, Charlize & Alissa Mörz sowie Ersatzturnerin Jasmin Mader für die EM in Antalya/Türkei nominiert.

Dort ging sie an den zwei Geräten Schwebebalken und Sprung an den Start und konnte sich nach einem etwas nervösen Start am Balken mit einem Sturz sowie einigen Unsicherheiten deutlich steigern. So lieferte sie mit einer starken Leistung am Sprung, die mit 13,00 Punkten belohnt wurde, die zweitbeste Gerätewertung für das Team von Turnsport Austria ab, womit sie auch ihren Anteil am sehr erfreulichen Abschneiden der Österreicherinnen im Teambewerb hatte. Mit dem dritten Punkterekord in Folge bei Großereignissen (nunmehr 147,497 Punkte) gelang der rot-weiß-roten Auswahl Platz 12, was die direkte Qualifikation für ein komplettes Team für die im Oktober in Antwerpen stattfindende Weltmeisterschaft wieder mit Leni bedeutet.

Übrigens: Bei den Männern war Turnsport Vorarlberg diesmal zwar durch keine Aktiven vertreten, dafür war der heimische Chef-Wertungsrichter Andreas Schedler einmal mehr bei kontinentalen Titelkämpfen im Einsatz.

Für ein gutes Bauchgefühl!

moritz
BIO-RESTAURANT

Frisches von regionalen Bio-Landwirten, raffiniert zubereitet – das ist das Moritz!

Ob mit **Bio-Fleisch, vegetarisch** oder **vegan**
Ob zum **Lunch, Abendessen** oder einfach **auf ein »Gläsle«** ...

... wir freuen uns auf Ihren Besuch!

reservierung@biomoritz.at
+43 (0)680 157 34 27
www.biomoritz.at

Der ideale Raum für Hochzeitsfeiern, Seminare oder Workshops!

Mieten Sie den Federmannsaal für Ihre **Feiern, Hochzeiten, Seminare, Vorträge und Workshops!**

Im **lichtdurchfluteten, klimatisierten Raum** im Dachgeschoss des Moritz in Hohenems finden bis zu 80 Personen Platz. **Bewirtung in gewohnter Moritz Bio-Qualität** wird gerne angeboten.

www.federmannsaal.at

EYOF JUGENDSPIELE WAREN EINE REISE WERT

Vom 23. bis zum 29. Juli 2023 fand das alle zwei Jahre ausgetragenen Europäische Olympische Jugend-Festival in Maribor/SLO statt.

Ursprünglich waren Gino Vetter, Mateo Fraisl und Mia Bohle für die EYOF nominiert. Einen Tag vor der geplanten Abreise erlebte Gino leider einen Alptraummoment, den kein Athlet jemals durchmachen möchte. Er zog sich beim letzten finalen Training in Wien einen Bänderriss am Fuß zu, was für ihn leider die Rückreise nach Vorarlberg, anstatt der Anreise nach Maribor bedeutete.

Nach der großen Eröffnungsfeier am Sonntag startete am Dienstag der Männerwettkampf. Mateo ging an allen sechs Geräten an den Start. Bis auf einen Sturz am Boden verlief sein Wettkampf nach Wunsch und er erreichte den 23. Platz in einem Teilnehmerfeld von 77. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen Alfred Schwaiger und Vincent Lindpointner erzielten sie in der Teamwertung den hervorragenden 9. Platz.

Mateos Fazit: „Ich bin zufrieden mit meinem Wettkampf, obwohl teilweise mehr drin gewesen wäre. Es war cool Teil des Teams zu sein, ein Mega Event!“

Für Mia Bohle war dies das erste Großereignis in ihrer noch jungen Turnkarriere. Mit ihren Teamkolleginnen Valentina Frint (W) und Rosa Schwaninger (T) gelang ihr mit dem zwölften Endrang unter 38 Nationen ein erstklassiges Teamergebnis – es war das zweitbeste Team-Ergebnis eines österreichischen Damenteams bei einer EYOF. Es gewann das Team aus Italien gefolgt von Deutschland und Großbritannien. Mia turnte einen sturzfreien Wettkampf und war mit ihrem 43. Platz im 83-köpfigen Teilnehmerfeld sehr zufrieden.

ERFOLGREICHES WM-DEBÜT

Leni Bohle hat bewiesen, dass sie auf der internationalen Bühne bestehen kann. Die Athletin aus Hohenems ist bei der Weltmeisterschaft im Oktober 2023 in Antwerpen (BEL) sturzfrei durch ihre Übungen gekommen und hat somit wieder einmal bestätigt, dass sie zur Spitze gehört.

TEAM ÖSTEREICH

Ihre Stärken zeigte sie insbesondere am Boden und am Sprung, wo sie ihre besten Übungen präsentierte. Ihre perfektionierte Technik und eindrucksvolle Körperbeherrschung beeindruckten nicht nur die Zuseher, sondern auch die Wertungsrichter.

Nicht alles verlief reibungslos, insbesondere am Balken, wo Nervosität ihren Tribut forderte und zu einer leicht verwackelten Übung führte. Doch Leni hat bewiesen, dass sie selbst in anspruchsvollen Momenten standhaft bleibt und durchbeißen kann. Diese Erfahrung wird zweifellos dazu beitragen, in Zukunft besser mit solchen Herausforderungen umzugehen.

Trotz der beeindruckenden Leistung hat es für Leni und ihre österreichischen Teamkolleginnen knapp nicht für ein Olympiaticket gereicht.

In der Teamwertung haben die Turnerinnen jedoch wieder, zum vierten Mal in Folge, einen Punkterekord hingelegt und sie reihten sich am 20. Platz ein.

Leni blickt sehr optimistisch in die Zukunft und nimmt wertvolle Erfahrungen mit nach Hause. “Ich habe enorm viel gelernt und weiß nun, woran ich arbeiten muss, um noch stärker zurückzukommen”, sagt sie. Ihre Entschlossenheit lässt darauf schließen, dass dies erst der Anfang einer vielversprechenden Karriere im internationalen Turnsport ist.

TURNSPORT VORARLBERG
illwerke vkw
EXPERIENCE THE DIFFERENCE
erima
Mohrenbräu das Vorarlberger Bier
VO ÜS AUS VORARLBERG – NICHT VON IRGENDWO
sportlich >>spitze Vorarlberg
AUSTRIA OLYMPIAZENTRUM VORARLBERG
TURNSPORT AUSTRIA

51. ÖSTERREICHISCHE JUGENDMEISTERSCHAFTEN

MIA BOHLE UND SAMUEL WACHTER RÄUMTEN AB

Für den Nachwuchs von Turnsport Vorarlberg im Alter von 8 bis 14 Jahren ging es vom 3.-5. November auf eine lange Reise zu den 51. Österreichischen Jugendmeisterschaften nach Niederösterreich.

Mit einem Trainingsaufwand von bis zu 6-mal in der Woche im Olympiazentrum in Dornbirn und einer hohen Motivation für ihren Lieblingssport haben sich die besten Turnerinnen und Turner für die diesjährige Bundesmeisterschaft vorbereitet.

Die 51. Österreichische Jugendmeisterschaft versammelte 153 Toptalente zwischen 8 und 14 Jahren aus allen Trainingszentren der neun Bundesländer.

Insgesamt verteilten sich die Siege auf fünf Landesverbände, die Medaillen auf sieben. Durch je vier Gold-, Silber- und Bronzemedaillen in fünf angetretenen Altersklassen sowie vier klaren Mannschaftssiegen und zusätzlich einem zweiten Mannschaftsrang wurde die Grundlagenarbeit im Auswahlkader und in den Vereinen ausgezeichnet. In den höchsten Altersklassen siegten Mia Bohle, TS Hohenems und Samuel Wachter, TS Fussach souverän mit nahezu perfekten Übungen und bereits hohem Schwierigkeitsgrad in den Übungen.

Am Wettkampftag wurde klar, dass wir im Ländle einige vielversprechende Talente für kommende internationale Events bis zu Olympischen Spielen haben, wenn auch noch ein langer Trainingsweg vor ihnen liegt. Die äußeren Bedingungen durch qualifizierte, hauptamtliche Trainer/innen, unterstützende Eltern und Schulen, sowie ein optimales Leistungszentrum mit strukturiertem Trainingsbetrieb bilden die Basis für Erfolge. In Vorarlberg arbeiten wir seit vielen Jahren an der Optimierung dieser Voraussetzungen und sind stolz, wenn unsere Talente als Sieger nach Hause fahren dürfen, wie in diesem Jahr.

MATHIAS REXA, FLORIAN ENDRES, LEVI BITSCHNAU

BENEDIKT HAGEN, DOMINIK REXA, LEO KREMMEL

LEONIE GSCHLIESSER, MIA BOHLE UND ELLA RIEF

LENA WALTNER, NATALIE PRUGG, JANA BECK, EVA RÜF

OSKAR JENNY, SAMUEL WACHTER, LUCA HAGEN

TEAM VORARLBERG MIT PRÄSIDENTIN KARIN ENGSTLER

Podestplätze Jugend-ÖM Kunstturnen Ternitz 2023:

Jugend 1 weiblich (U14):
1. Mia Bohle (TS Hohenems, V), 2. Leonie Gschliesser (TS Hohenems, V), 3. Ella Rief (SG Götzis, V);

***Teams:** 1. Vorarlberg, 2. Niederösterreich*

Jugend 2 weiblich (U13):
1. Lea Walli (TV Kagran, W), 2. Marie Katharina Strigl (TV Telfs, T), 3. Amalia Schwaiger (Penzing-Hietzinger TV, W)

***Teams:** 1. Wien, 2. Vorarlberg, 3. Tirol*

Jugend 3 weiblich (U11):
1. Leona Holecek (Penzing-Hietzinger TV, W), 2. Mia Dakovic (Innsbrucker TV, T), 3. Emma Chen (Penzing-Hietzinger TV, W);

***Teams:** 1. Wien, 2. Tirol, 3. Oberösterreich*

Jugend 1 männlich (U14):
1. Samuel Wachter (TS Fussach, V), 2. Oskar Jenny (TS Röthis, V), 3. Luca Hagen (TS Lustenau, V);

***Teams J1+J2:** 1. Vorarlberg, 2. Oberösterreich, 3. Niederösterreich*

Jugend 2 männlich (U13):
1. Felix Neumüller (TGM Linz-Lustenau, OÖ), 2. Emil Pfurtscheller (Allg. TV Graz, St), 3. Alexander Czesak (TSV Jedlesee, W)

Jugend 3 männlich (U12):
1. Maximilian Schmidt (KTC Klagenfurt, K), 2. Finley Diechtler (Innsbrucker TV, T), 3. Matteo Schinkovich (SV Gymnastics Gänserndorf, NÖ);

***Teams:** 1. Niederösterreich, 2. Tirol, 3. Oberösterreich*

Jugend 4 männlich (U11):
1. Benedikt Hagen (TS Mäder, V), 2. Dominik Rexa (TS Wolfurt, V), 3. Leo Kremmel (TS Lustenau, V)

***Teams:** 1. Vorarlberg, 2. Wien, 3. Niederösterreich*

Jugend 5 männlich (U10):
1. Nils Koller (TGM Linz-Lustenau, OÖ), 2. Otto Schwaninger (TV Wattens, T), 3. Benedikt Neumüller (TGM Linz-Lustenau, OÖ)

***Teams:** 1. Oberösterreich*

Jugend 6 männlich (U9):
1. Florian Endres (TS Wolfurt, V), 2. Mathias Rexa (TS Wolfurt, V), 3. Levi Bitschau (TS Röthis, V);
***Teams:** 1. Vorarlberg, 2. Wien, 3. Steiermark*

VORARLBERGER LANDESMEISTERSCHAFTEN

Am 14. /15. Oktober 23 fanden die Vorarlberger Landesmeisterschaften in Wolfurt statt, bei denen 200 Teilnehmer:innen aus 12 Vereinen antraten.

Die Altersklassen bei der Landesmeisterschaft und der Jugendlandesmeisterschaft reichten von der U7 bis zur Elitestufe. Die Veranstaltung war hervorragend organisiert. Am Samstagvormittag und Mittag fand der Wettkampf der Turnerinnen der Klassen U9, Jugend 3, Jugend 3b und Jugend 3 Kader statt sowie der Turner der Klassen VVP 2017/2016, VVP 2015/2014/2013 statt.
Am Nachmittag gingen die Turnerinnen der Eliteklasse, Allgemeine Juniorinnen, Allgemeine Klasse und Juniorinnen sowie die Turner der Eliteklasse, Junioren und Nachwuchs Kür an den Start.

Bernhard und Bickel holen sich die Titel

Im Rahmen dessen wurden die Landesmeister gekürt. Miriam Bernhard der Sparkasse TS Götzis verteidigte erfolgreich ihren Titel, während Heeressportler David Bickel der TS Wolfurt den ersten Platz bei den Männern belegte. Bei den Junioren sicherte sich Gino Vetter (TS Lustenau) den Sieg.

Am zweiten Tag waren am Vormittag die Altersklassen U7 bis U11 an der Reihe. Anschließend fand das Finale statt, bei dem vier Teams, der besten Turner und die beste Turnerinnen, welche am Samstag teilgenommen haben, ausgelost wurden. Jedes Team bestand aus einer Eliteturnerin, einem Eliteturner, einer Juniorin und einem Junior.

DAVID BICKEL

Die Teamzusammenstellungen und Ergebnisse:

1. Platz: Gino, Oskar, Javza, Nati
2. Platz: Joel, Luca, Miriam, Leonie
3. Platz: David, Sammy, Linda, Ella
4. Platz: Samuel, Domi, Annalena, und Mia

Das Finale war äußerst spannend. Im ersten Durchgang konnten sich die Teilnehmer:innen jeweils zwei Geräte aussuchen. Danach kämpfte im Finaldurchgang das Erstplatzierte Team gegen das Zweitplatzierte sowie das Drittplatzierte gegen das Viertplatzierte.
Die Veranstaltung zeigte, dass Vorarlberg talentierte Athlet:innen und vielversprechenden Nachwuchs im Turnen hat. Ein großes Lob gebührt auch allen beteiligten Vereinen, die täglich hervorragende Arbeit leisten.

MIRIAM BERNHARD

Medaillengewinner:innen Landesmeisterschaft Kunstturnen Wolfurt 2023:

Elite weiblich: *1. Miriam Bernhard (SG Götzis), 2. Javzandolgar Ochirsukh (TSZ Dornbirn), 3. Linda Chai (TS Hohenems)*
Allg. Kl.: *1. Sarah Vester (TS Rankweil)*
Allg. Jun.: *1. Larissa Gschließer (TS Rankweil), 2. Anna-Lena Profunser (TS Rankweil), 3. Ceren Suicmez (TS Rankweil)*
Jugend 1: *1. Mia Bohle (TS Hohenems), 2. Leonie Gschließer (TS Hohenems), 3. Ella Rief (SG Götzis)*
Jugend 2: *1. Natalie Prugg (TS Hohenems), 2. Jana Beck (SG Götzis), 3. Eva Rüf (TS Hohenems)*
Jugend 3 Kader: *1. Mia Gritzer (SG Götzis), 2. Sofia Coldebella (TS Hohenems), 3. Sophia Steinhauser (SG Götzis)*
Jugend 3b: *1. Amely Moosmann (TSZ Dornbirn), 2. Paulina Klocker (TSZ Dornbirn), 3. Nina Diem (TSZ Dornbirn)*
Jugend 3: *1. Nives Backhaus (TSZ Dornbirn), 2. Lynn-Sophie Bereiter (TSZ Dornbirn), 3. Maximilia Brock (TS Wolfurt)*
U11 Kader: *1. Helene Fitz (TSZ Dornbirn), 2. Lou Wolf (TS Egg), 3. Emma Mittersteiner (TSZ Dornbirn)*
U11: *1. Violetta Forstner (TS Wolfurt), 2. Mariella Albrich (TSZ Dornbirn), 3. Sophia Kloser (TS Wolfurt)*
U9/GL2: *1. Sophie Wehinger (TSZ Dornbirn), 2. Ella Oberhauser (TS Wolfurt), 3. Lea Gmeiner (TS Wolfurt)*
U9/GL1: *1. Paulina Lenz (TSZ Dornbirn), 2. Luisa Diem (TS Wolfurt), 2. Babette Läßer(TS Wolfurt)*
U7: *1. Emilia Folie (TSZ Dornbirn), 2. Luisa Nuck (TS Wolfurt), 3. Elenor Ouschan (TSZ Dornbirn)*

Elite männlich: *1. David Bickel (TS Wolfurt)****Junioren:*** *1. Gino Vetter (TS Lustenau), 2. Joel Jauk (SG Götzis), 3. Samiel Voppichler (TS Egg)*
Nachwuchs: *1. Oskar Jenny (TS Röthis), 2. Samuel Wachter (TS Fußach), 3. Luca Hagen (TS Lustenau)*
VVP 2013: *1. Sebastian Kolbe (TS Wolfurt), 2. Maximilian Lau (TS Wolfurt), 3. Josef Jussel (TS Wolfurt)*
VVP 2014: *1. Florian Endres (TS Wolfurt), 2. Levi Bitschnau (TS Röthis), 3. Fabio Calzone (TS Röthis)*
VVP 2015: *1. Jonathan Juen (TS Hohenems), 2. Moritz Zündel (TS Wolfurt), 3. Tobias Gmitter (TS Lustenau)*
VVP 2016: *1. David Bachmann (TS Röthis), 2. Paul Maier (TS Wolfurt), 3. Paul Fussenegger (TS Hohenems)*
VVP 2017: *1. Lukas Jena (TSZ Dornbirn), 2. Lennox Gschliesser (TS Röthis), 3. Elio Kathan (TS Höchst)*

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

DEM LEISTUNGSSPORT

Bei den Landesmeisterschaften am 14. 10. 2023 in Wolfurt durfte Turnsport Vorarlberg zwei Leistungssportler ehrenvoll verabschieden und DANKE für ihren sportlichen Einsatz sagen.

MATTHIAS SCHWAB

Seine Spitzensport-Karriere war eine der längsten und beeindruckendsten, auch wenn ihm der ganz große internationale Erfolg versagt blieb. Nun hängte Matthias Schwab mit 32 Jahren, 25 Jahre nach Aufnahme des ernsthaften Trainings und 13 Jahre nach seiner ersten EM- bzw. WM-Teilnahme, das aktive Kunstturnen an den Nagel.

Bei der Vorarlberger Landesmeisterschaft in Wolfurt gab's noch einmal eine Reckkür von Matthias Schwab zu bestaunen, danach verkündete der Ausnahmeathlet der Sportgemeinschaft Götzis seinen Rücktritt.

"Das ist aber kein Abschied aus dem Sport", ist Schwab wichtig zu betonen: "Das Turnen begeistert mich nach wie vor, weiters sind einige meiner besten Freundschaften sehr stark damit verknüpft. Wie genau ich mich in Zukunft engagieren werde, ob als Trainer, Wertungsrichter oder Schlachtenbummler, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht sagen."

Zwischen 2010 und 2019 sammelte Matthias Schwab insgesamt zwölf EM- und WM-Teilnahmen. Er wurde 13x Staatsmeister (darunter 2012 im besonders begehrten Mehrkampf) und 11x Vize-Staatsmeister. Seine letzten Staatsmeisterschafts-Medaillen gewann Matthias Schwab vor zwei Jahren: Silber am Boden, Silber am Barren und Bronze mit dem Vorarlberger Team.

Besonders zu erwähnen ist die lange Verbundenheit mit dem Turnen und dies alles parallel zu seinem Masterstudium in technischer Mathematik und einem Lehramtsstudium (Mathematik, Bewegung und Sport), welche er an der Universität Innsbruck abgeschlossen hat. Derzeit ist er als Doktorand an der medizinischen Uni Innsbruck angestellt, arbeitet interdisziplinär sowohl mit dem Mathematik-Institut als auch mit der Radiologie-Abteilung der Klinik zusammen.

Am Ende der Karriere als Leistungssportler war es Mathias besonders wichtig, seinen langjährigen Trainers Lubos (Matera) und Petr (Koudela), sowie seiner Familie zu danken, die ihn in allen Belangen unterstützten. Danke Matthias und ALLES GUTE.

DEN RÜCKEN GEKEHRT

JACQUELINE KOSTELAC

Noch im letzten Jahr hat Jaqueline dem Team aus Vorarlberg zum Sieg bei den Staatsmeisterschaften verholfen, jetzt hat sie ihre aktive Karriere beendet.

Aber von Anfang an: Turnerinnen beginnen ihre Turnkarrieren sehr früh. Die gute Basis in der Vereinsarbeit des TSZ Dornbirn ermöglichte es Jaqueline schon bald auch im Kader aufgenommen zu werden. Sie bereicherte ein Team von talentierten Turnerinnen, die bald zu einer guten Trainingsgemeinschaft wurden.

Von der Landesmeisterin bei der Jugend 2019 bis zu mehreren Staatsmeisterschaften mit Finalteilnahmen (zum Beispiel 2022 am Balken auf dem 3. Platz) und dem internationalen Auftritt beim Gym Festival in Trava 2022 kann sie stolz auf ihre Turnkarriere sein.

Als Schülerin am Sportgymnasium in Dornbirn wird sie dort die Matura und gleichzeitig beim Verband eine fundierte Trainerausbildung machen. Bereits jetzt bringt sie ihre Erfahrungen zwei Mal in der Woche beim Nachwuchstraining der Turnerinnen im Olympiazentrum ein. Eine ideale Karriereverlängerung als Trainerin, DANKE!

TURNSPORT VORARLBERG illwerke vkw PEOPLE EXPERIENCE THE DIFFERENCE erima Mohrenbräu das Vorarlberger Bier VOLKS AUS VORARLBERG - NICHT VON IRGENDWO sportlich >> spitze Vorarlberg OLYMPIAZENTRUM VORARLBERG TURNSPORT AUSTRIA

TURNSPORT VORARLBERG
illwerke vkw
PEOPLE
EXPERIENCE THE DIFFERENCE
erima
Mohrenbräu
das Vorarlberger Bier
VOÜS
AUS VORARLBERG – NICHT VON IRGENDWO
sportlich >>spitze Vorarlberg
OLYMPIAZENTRUM VORARLBERG
TURNSPORT AUSTRIA

EMIL HERBURGER MIT ENKEL FLORIAN ENDRES

DAS TURNEN IM BLUT

Nicht selten dürfen wir als Verband stolz sein, dass eine Familie über viele Generationen den „Virus Turnen“ eingesogen hat.

Seltener ist es da schon, wenn auch der außergewöhnliche Erfolg sich wiederholt. Besonders schön ist es auch, wenn die erfolgreichen Großväter es erleben dürfen, dass ihre Enkel in ihre turnerischen Fußstapfen steigen. So wie es derzeit beim Wolfurter Emil Herburger mit seinem Enkel Florian Endres zu beobachten ist.

Ein anderer Enkel (Michael) macht gerade auch seinen Opa Ernst Fussenegger (ehemaliger Turner der TS Hohenems) stolz, weil er als Landestrainer einen guten Job macht.

OPA ERNST, PAPA STEFAN UND MICHAEL FUSSENEGGER

HOCHZEIT ALS TURNER-TREFF

Bei der Hochzeit von unserem Landestrainer „Michi Fussi“ mit seiner Jenny auf dem Gebhartsberg in Bregenz wurde dem Anlass entsprechend ausgiebig gefeiert.

Es war zwar keine Turnhalle sondern ein Zelt, in dem das Essen und das anschließende Fest stattfand. Viele ehemalige Turnkollegen kamen aus allen Teilen des Landes, sogar aus Wien ist ein Trainerkollege angereist, um das Paar zu begleiten. Manche davon sollen Gerüchten zur Folge die Nacht zum Tag gemacht haben. Dass die Turnbuben von Michi auch dabei waren, war selbstverständlich, es ist ja nicht ganz alltäglich, dass der Trainer heiratet! Alles Gute euch beiden von uns Allen.

POWERFRAUEN MIT TURNERISCHEM HINTERGRUND

Fünfzehn Turnerinnen, die in den 1970/80-iger Jahren im Kader der Vorarlberger Turnerschaft als junge Mädchen turnten, trafen sich auf Initiative von Rosa Dvoracek Ende November in Hohenems.

Nach ein paar Bildern von ihrem Trainer Jiri Dvoracek, (der vor einem Jahr im 92. Lebensjahr verstoben ist) und ihren besten Turnzeiten (zum Beispiel von der Weltgymnaestrada in Berlin oder einer Canada-Tournee 1975) wurde angeregt über frühere Zeiten geplaudert. Auch ihre nun wirklich schon alten Trainer:innen (Rosa Dvoracek, Anni Haldner-Staud, Karin Engstler und Wolfgang Vogel) wussten noch viele Begebenheiten aus früheren Zeiten zu erzählen.

Beachtliche Karrieren in teilweise eigenen Firmen, in Schulen des Landes und anderen tollen Berufen mündeten bereits in die Pensionszeit. Kleinere und größere Familien mit Enkelkindern zeigten auf, dass das Turnen eine gute Grundlage für ein (erfolg)reiches Leben bildet. Es war ein toller Abend mit „geerdeten Powerfrauen“- DANKE.

LÄNDLE-TRIO MIT EINER TALENTPROBE

Die drei Kader-Turnerinnen Leonie Gschliesser, Mia Bohle und Ella Rief nahmen Anfang April 2023 bei den Zelena Jama Open in der Slowakei teil.

Die Zelena Jama Open waren der erste Wettkampf für die Turnsport Vorarlberg-Juniorinnen auf internationaler Bühne mit insgesamt knapp 50 Teilnehmerinnen. Obwohl in dieser Stufe viele neue Elemente dazugekommen sind, zeigten alle drei Turnerinnen sehr gute Leistungen und so beendete das Team Vorarlberg den Wettkampf auf dem tollen siebten Platz.
In der Einzelwertung belegte Leonie Gschliesser den 13. Platz, gefolgt von Mia Bohle auf dem 16. Platz. Ella Rief beendete diesen ersten Wettkampf im Juniorinnenbereich auf dem 29. Rang.
Turnsport Vorarlberg gratuliert den drei Turnerinnen zu diesem erfolgreichen Abschneiden bei den internationalen Zelena Jama Open und freut sich auf viele weitere tolle Leistungen. Ein herzliches Dankeschön an Daniel Rexa, für den Einsatz und die Betreuung vor und während des Wettkampfes und auch vielen Dank an Pia Gräber, die unser Team als Wertungsrichterin begleitet hat.

DIE DREI LÄNDLE-TURNERINNEN

MIRIAM BERNHARD UND ELISA HÄMMERLE

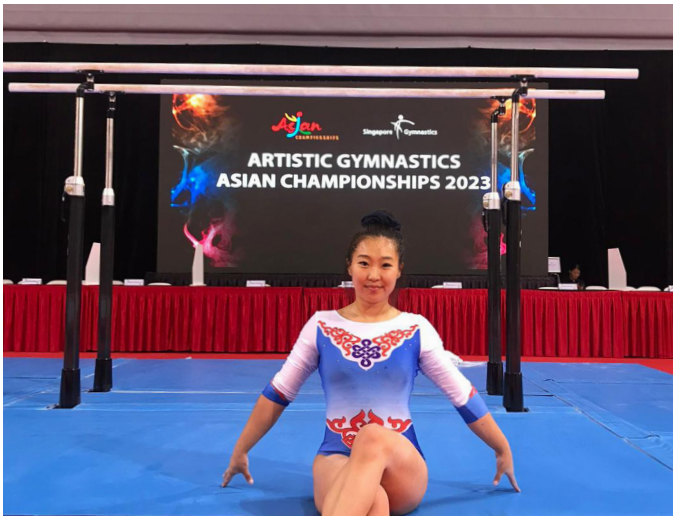
WORLD CHALLENGE CUP

Im Juni 2023 nahmen mit Elisa Hämmerle und Miriam Bernhard zwei Vorarlberger Kaderathletinnen beim Weltcup in Osijek (CRO) teil.

Elisa Hämmerle schaffte nach ihrer Pause ein spitzen Comeback. An beiden von ihr geturnten Geräten, Balken und Boden, gelang ihr dabei die Qualifikation ins Finale der besten acht. Im Balkenfinale hätte es zudem nicht knapper sein können. Auf das Podium fehlten ihr nur 33 Tausendstel. Im Bodenfinale erreichte sie den siebten Endrang.
Auch Miriam Bernhard zeigte tolle Leistungen. Die Balkenübung präsentierte sie sicher und exakt und platzierte sich auf dem 15. Rang. Am Boden musste Miriam leider einen Sturz wegstecken und erreichte somit den 23. Endrang.
Herzliche Gratulation beiden und ein großes Dankeschön an Katka Rexa, für die Betreuung beim Wettkampf.

BEI DEN ASIEN GAMES ERFAHRUNG GESAMMELT

Javza Ochirsukh hat am 16. Juni 2023 an den Asien Games teilgenommen, was für sie die erste internationale Großveranstaltung war.



Die Turnerin des TSZ Dornbirn war sehr gut vorbereitet und konnte bei ihrem großen Auftritt eine Topleistung abrufen. Ihr gelang ein sturzfreier Wettkampf, auf welchen sie sehr zufrieden zurückblickt. Trotz der starken Konkurrenz, wie die Turnerinnen aus China oder Südkorea oder Oksana Chusovitina, welche bereits acht Mal an den olympischen Spielen teilgenommen hat, konnte Javza Ochirsukh den hervorragenden 26. Platz erreichen. Ihr Fazit nach dem Wettkampf: „Der Wettkampf selbst war für mich sehr besonders. Ich war nicht nervös und habe mich einfach gefreut hier sein zu dürfen. Die Stimmung in der Halle war der Hammer und alle Länder haben sich gegenseitig supportet. Das hat mir unglaublich gut gefallen."

Die Asien Games waren gleichzeitig Qualifikation für die Weltmeisterschaften, welche im Oktober stattfinden werden. Leider hat Javza Ochirsukh knapp die Qualifikation verpasst, aber sie hat mit ihrer Leistung gezeigt, dass sie auf internationaler Bühne mithalten kann. „Ich hoffe, dass ich zukünftig an Weltcups teilnehmen kann, an welchen ich Finalplätze erzielen möchte.", sagt Javza bzgl. ihren weiteren Zielen. Außerdem fügt sie noch hinzu: „Ich bin Katka und Daniel sehr dankbar, dass sie mich immer unterstützen und mich sehr gut auf diesen Wettkampf vorbereitet haben".

BEEINDRUCKENDE LEISTUNGEN

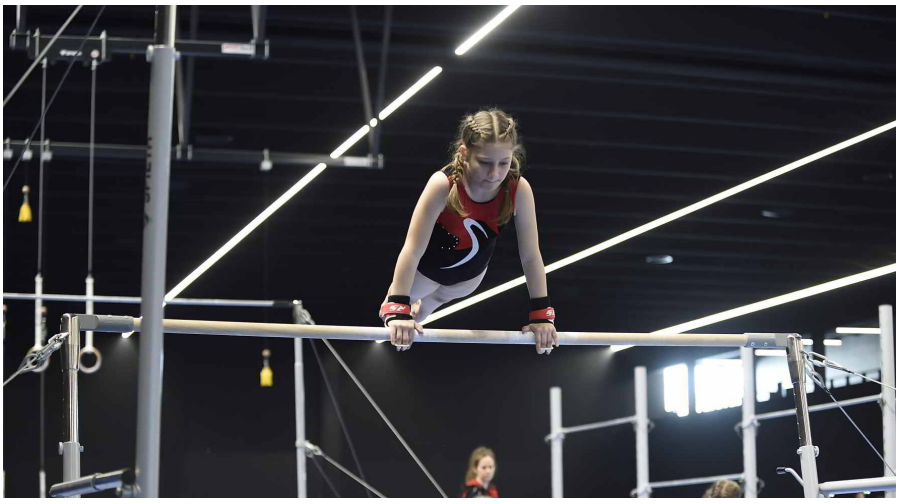
Bei den Mannschaftsmeisterschaften der Turnerinnen, die vom Turnsportzentrum Dornbirn am 30. April 2023 in der Messehalle 5 ausgetragen wurden, waren mehr als 230 Turnerinnen aus sieben verschiedenen Vereinen am Start.

In allen drei Durchgängen präsentierten die Vorarlberger Turnerinnen ein sehr beeindruckendes Bild der heimischen Turnszene.

Neben den Vorarlberger Mädchen war auch der Tiroler Landesverband mit mehr als vierzig Aktiven bei den Meisterschaften im Einsatz. Die Nachbarn aus dem Tirol nutzten diese Gelegenheit als Generalprobe für die am darauffolgenden Wochenende stattfindenden Tiroler Kindermeisterschaften.

In der Medaillenwertung der Vereine hatte der Gastgeber, das Turnsportzentrum Dornbirn die Nase vorne. Die Turnerinnen aus Dornbirn überzeugten mit 2x Gold (U7 und U11), 1x Silber (Elite) und 3x Bronze (U7, Jugendstufe 3 und Allgemeine Klasse). Knapp dahinter platzierte sich die Turnerschaft Hohenems mit 2x Gold und 2x Silber. Die Turnerschaft Wolfurt sowie die Sportgemeinschaft Götzis erreichten 1x Gold, 2x Silber und 1x Bronze. Ebenfalls in die Medaillenränge schafften es die Turnerschaft Rankweil mit 1x Gold, 1x Silber und 1x Bronze sowie die Turnerschaft Egg mit 1x Bronze.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Verantwortlichen des Turnsportzentrums Dornbirn, welche einen tollen Wettkampf mit reibungslosem Ablauf organisierten. Danke auch an die vielen Wertungsrichterinnen, die von früh bis spät eine hervorragende Arbeit leisteten. Last but not least bedanken wir uns bei allen Besucher:innen, die für eine prickelnde und faire Atmosphäre in der Halle sorgten.



Mannschaftsmeisterschaft Turnerinne, Dornbirn, Medaillengewinnerinnen

Turnerinnen U7:
1. TSZ Dornbirn 1
2. TS Wolfurt 1
3. TSZ Dornbirn 2

Turnerinnen U9:
1. TS Wolfurt 1
2. Sparkasse SG Götzis 1
3. TS Egg 1

Turnerinnen U11:
1. TSZ Dornbirn 1
2. TS Wolfurt 1
3. TS Wolfurt 2

Turnerinnen - Jugend 3:
1. Sparkasse SG Götzis 2
2. TS Hohenems 1
3. TSZ Dornbirn 1

Turnerinnen - Allgemeine Klasse:
1. Volksbank Rankweil 3
2. Volksbank Rankweil 2
3. TSZ Dornbirn 1

Turnerinnen - Nachwuchs Kür Ka:
1. TS Hohenems 1
2. Sparkasse SG Götzis 1
3. Volksbank Rankweil 1

Turnerinnen - Elite:
1. Linda Chai (TS Hohenems)
2. Jaqueline Kostelac (TSZ Dornbirn)
3. Lilia Rief (Sparkasse SG Götzis)

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

LEHRREICHE HERBSTKURSE

Zwei aufregende und lehrreiche Tage mit viel Input. Die Herbstkurse 2023 hatten viel zu bieten.

Mit stolzen 24 verschiedenen Programmpunkten boten die Herbstkurse den Teilnehmer:innen ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur Weiterbildung. Die Vielfalt reichte von praxisorientierten Workshops über innovative Technologien bis hin zu kreativen Trainingsformen. Fachexpert:innen aus verschiedenen Bereichen führten die Teilnehmer:innen durch spannende Vorträge und interaktive Sessions.

Die Sportmittelschule Hohenems Markt erwies sich als idealer Veranstaltungsort, der nicht nur optimale Lernbedingungen bot, sondern auch eine angenehme Atmosphäre schuf. Die modernen Räumlichkeiten und die professionelle Organisation von Turnsport Vorarlberg trugen dazu bei, dass die Herbstkurse zu einem rundum gelungenen Ereignis wurden.

Die Teilnehmer lobten nicht nur die Qualität der Fortbildungen, sondern auch die Gelegenheit, sich mit Fachexperten und Gleichgesinnten auszutauschen. Die Veranstaltung ermöglichte nicht nur fachliche Weiterentwicklung, sondern förderte auch den Aufbau neuer Kontakte und die Erweiterung des persönlichen Netzwerks.

Auch im Jahr 2024 werden wieder Aus- und Weiterbildungskurse für die Trainerlizenz vor Turnsport Vorarlberg organisiert.

DANKE an die vielen hochkarätigen Referent:innen

(in alphabetischer Reihenfolge nach dem Familiennamen):

Sandra Amort	Dipl. Tanzpädagogin, Mag. (FH) für sozialwissenschaftliche Berufe, Choreografin des Flashmobs zum Gymnaestrada-Song 2019
Felix Bischof	Internationaler TeamGym Coach (UEG Level 3), TSA-Nationaltrainer Team Turnen
Martin Blakolmer	Dipl. Tanzpädagoge und Choreograf
Larissa Fels-Fäßler	selbstständige Motopädagogin, Kindergartenpädagogin seit 2016
Britta Hafner	Gründerin und Leiterin des „Tanzhaus Hohenems“, Tanzpädagogin, Choreografin der Eröffnungsfeier, sowie des World Teams bei der World Gymnaestrada 2019
Andreas Jandorek	Sportphysiotherapeut, Personaltrainer und Turntrainer
Emanuel Köb	Internationaler TeamGym Coach (UEG Level 3), TSA-Nationaltrainer Team Turnen
Andreas Küng Msc	Sportwissenschaftler bei der aks gesundheit GmbH (Zuständigkeitsbereich: Bewegung/Gesundheitsförderung), Sportstudium, diplomierter Kinesiologe
Vesela Milanova	TSV-Landestrainerin Rhythmische Gymnastik
Mathias Mohr	TSV-Kadertrainer Kunstturnen männlich, Turnsport-B-Trainer (staatlich geprüfter Instruktor), Bachelor of Education für Bewegung und Sport
Anita Nesensohn-Österle	Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaften, sportwissenschaftliche Beraterin, Körpertrainerin oder Haltungs- und Bewegungscoach
Daniel Rexa	TSV-Landestrainer Kunstturnen weiblich, staatlich geprüfter Trainer
Katerina Rexa	TSV-Kadertrainerin Kunstturnen weiblich
Stefan Sattler	Fitness- und Gesundheitstrainer, VINYASA Power Yoga Trainer Basic, Certified Functional- und Athletiktrainer, Health Coach i.A.
Liba Selner	Gründerin und Leiterin „Tanzhaus Hohenems“, Ausbildung in Bewegungsanalytischer Therapie, Sozialarbeiterin
Nicole Tschabrun	Übungsleiterin Sportakrobatik, Leitung und Trainerin ASTV Walgau
Katharina Wieser	FIG-Level2-Trainerin Kunstturnen, Trainerin ÖTB Turnverein Linz, Landesreferentin Turn10 ® - Turnsport OÖ

NACHRUF

MANFRED MOOSMANN

28. April 1938 - 17. September 2023

Manfred Moosmann hatte ein langes Leben und viele Jahre davon widmete er dem Turnsport.
Begonnen hat ALLES in der TS Hohenems als junger Turner, der es bis zum Vize-Staatsmeister am Reck im Jahr 1963 brachte und eine wichtige Stütze im Sektionsturnen war. Seine Begeisterung für das Turnen zeigte sich in der folgenden Geschichte, so soll er als Jugendlicher kurzzeitig in der Schweiz gewohnt haben, trotzdem fuhr er mit dem Fahrrad ins Training nach Hohenems um dort auch seine Turnfreunde zu treffen.
Die Wohnung der jungen Familie in der Turnhalle der TS Hohenems bot den idealen Platz um fast jeden Abend in der Halle als Trainer jungen Turnern auf den Weg zu helfen. Dort wurden auch die ersten Trainingslager veranstaltet. Seine ganze Familie wurde eingebunden und vom Turnvirus infiziert.
Ab 1968 agierte Manfred als Landestrainer der Vorarlberger Turnerschaft. Von 1972-1992 gleichzeitig auch als Nationaltrainer. Mit ihm wurde das Turnen aus einem Dornröschenschlaf erweckt und bewegte sich nachhaltig nach oben.
Es war damals eine ganz andere Zeit- man muss sich das heute einmal vorstellen: Als Landestrainer und auch später als Nationaltrainer musste Manfred um 6.00 Uhr seine Arbeit als Steinmetz beginnen, damit er am Nachmittag ab 16.00 Uhr als Trainer ehrenamtlich tätig sein konnte. Er war immer da, jeden Tag, immer dann, wenn die Turner Zeit hatten, manchmal auch bis spät am Abend.
Manfred war ein Visionär des Turnens- er hatte eine klare Vorstellung davon, was unser Sport braucht, um erfolgreich zu sein. Hier nur einige Beispiele dafür:
Ein Ausspruch von Manfred: „Ein Kader braucht eine Sportstätte“
Er sollte diese 1982 in der Landessportschule mit eigener Turnsporthalle erhalten, welche damals einen großen Schub an Erfolgen brachte.
Manfred wusste: „Wir brauchen eine fundierte Ausbildung / Fortbildung unserer Trainer in den Vereinen“: er lud internationale Trainer nach Dornbirn zu Wochenendlehrgängen ein. Damals bereits wurde eine hochwertige Trainerausbildung initiiert.
Manfred erkannte: „Wir müssen über den Tellerrand schauen“ - er nutzte seine internationalen Beziehungen. Vergleichswettkämpfe auf internationaler Basis und sogar eine Jugendeuropameisterschaft fanden im Ländle statt. Besonders mit Ungarn wurde eine freundschaftliche Kooperation aufgebaut, sein erwünschter Nachfolger Trainer Descö Bordan setzte in Folge seine Arbeit in Vorarlberg und Österreich fort. Seine Visionen und Überzeugungskraft (manchmal auch Sturheit) gingen so weit, dass es ihm in den 1980iger Jahre sogar gelang, die Sporthilfe in Wien für ein Turnmodell zu begeistern, welches dann auch ein paar Jahre lang finanziert wurde. Später aber von Vorarlberg eigenständig weitergeführt werden musste.
Sein Gespür für das Turnen, seine Genauigkeit und seine nie enden wollende Energie und Ausdauer konnte er auf viele Turntalente übertragen.
Er führte seine Turner zu 7 Weltmeisterschaften und 10 Europameisterschaften Er formte fünf komplette Nationalmannschaften, die meisten Turner waren zu jener Zeit aus Vorarlberg. Viele sind heute Trainer oder Sportfunktionäre und bis heute in Österreich für den Sport tätig.
Manfred wurde als einer der verdienstvollsten Trainerpersönlichkeiten des Turnens mit vielen Ehrenzeichen ausgezeichnet:

- Goldenes Ehrenzeichen der VTS und des ÖFT
- Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um den Sport Vorarlberg
- Goldenes Ehrenzeichen des ASVÖ
- Ehrenmitglied der TS Hohenems und der VTS

In einem Buch über Thomas Zimmermann, einem seiner erfolgreichsten Turner, wird Manfred zitiert: „Bei unserer gesellschaftlichen Entwicklung spricht nicht viel fürs Turnen, man muss wohl ein bisschen verrückt sein, um Turnen als Leistungssport zu erwählen.“
Wir danken Manfred für seinen lebenslangen Glauben an das „Verrückte“! Wir danken für das jahrzehntelange Engagement.

Karin Engstler
Präsidentin Turnsport Vorarlberg

LANGE ANREISE LOHNTE SICH

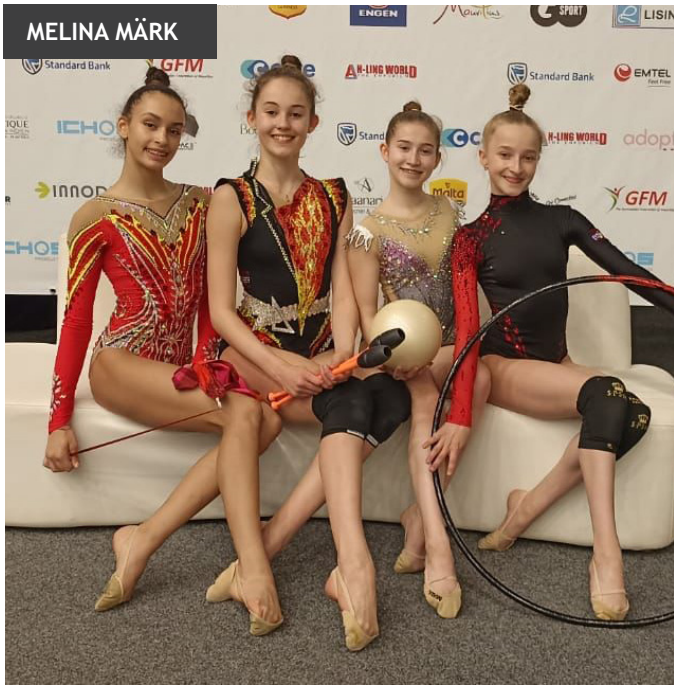
Melina Märk war Mitte Mai 2023 mit dem Juniorinnen-Nationalteam auf Mauritius im indischen Ozean im Einsatz.

Die weite Reise hat sich gelohnt. Mehr als 14 Flugstunden von zuhause entfernt lieferten die vier Österreicherinnen bestens ab.

Österreichs beste Junioren-Gymnastinnen rockten den mit neun Ländern stark besetzten "1st Africa Cup" in Mauritius.

Das Quartett gewann gemeinsam als Team. Dazu entschied Melina Märk (V) das Ballfinale für sich, Victoria da Silva (St) jenes mit dem Band, Anna Scheidl (NÖ) mit den Keulen - und Amanda Jantsky (NÖ) holte Silber mit dem Reifen.

Der Afrika-Juniorinnen-Cup bildete den Rahmen der offiziellen Afrika-Meisterschaften der Elite - die gleichzeitig mit den Elite-Europa-Meisterschaften in Baku stattfanden. Die Wichtigkeit dieses afrikanischen Wettkampfs wurde dadurch unterstrichen, dass sogar FIG-Präsident Morinari Watanabe, die FIG-RG-Präsidentin Noha Abu Shaban und als offizielle Supervisorin Ex-Superstar Maria Petrova angereist waren. Für Melina Märk war dies eine tolle internationale Erfahrung.



MELINA MÄRK

WERTVOLLE ERFAHRUNGEN GESAMMELT

Vom 7. bis zum 9. Juli 2023 fand in Cluj-Napoca (ROM) die 2. Juniorinnen-Weltmeisterschaft der Rhythmischen Gymnastik statt.

Österreich war mit vier Sportlerinnen im 143-köpfigen Einzelfeld aus 60 Nationen aller Kontinente vertreten. Melina Märk 14 (TS Röthis) vertrat unser Ländle sehr erfolgreich und belegte im sehr starken Teilnehmerfeld aus 60 Nationenden ausgezeichneten 38. Platz mit dem Ball.

Im Team waren vier Kürübungen, je 1x Reifen, 1x Ball, 1x Keulen, 1x Band zu turnen. Melina startete mit Ball (38.), Amanda Jantsky NÖ Reifen 13 (46.), Anna Scheidl 15 NÖ Keulen (42.), Viktorya Da Silva 15 ST Band (36.)

Annires Marchetti: „In Summe haben wir hier einen guten Eindruck hinterlassen. Nach einem Durchhänger in den letzten Jahren geht es mit unserem österreichischen RG-Nachwuchs jetzt wieder international bergauf. Ich habe viel positives Feedback erhalten."

DOPPEL-GOLD IN DER GRUPPE

Sensationeller Saisonabschluss für die Rhythmischen Gymnastinnen bei den österreichischen Gruppenmeisterschaften in Innsbruck. Zweimal durfte über Gold gejubelt werden.

Sowohl das Vorarlberger Juniorinnen-Team wie auch das Jugend A Quintett konnte sich bei der Gruppenstaatsmeisterschaft der Rhythmischen Gmynastinnen am 21. Oktober 2023 in Innsbruck gegen die starke Konkurrenz aus den anderen Bundesländern erfolgreich durchsetzen.
Komplettiert wurden die tollen Leistungen, der Schützlinge von Landestrainerin Vessi Milanova, durch einen 5. Platz in der Klasse Jugend B und einen 6. Platz für die jüngere Gruppe der Jugend A.

1. Platz Juniorinnen
(Jg. 2008 bis 15)
Anastasia Kalashnikova, Giovanna Niederbacher, Aylin und Melia Oygur und Mathilda Schuler

1. Platz Jugend A
(Jg. 2011 bis 15)
Samira Dalpra, Elina Loacker, Sophia Lampert, Amelie Mathies und Aurelia Stropnik

6. Platz Jugend A
(Jg. 2011 bis 15)
Viktoria Kalashnikova, Vanessa Kessler, Rosalie Märk, Adriana May, Nika Peric und Coco Speckle.

5. Platz Jugend B
(Jg. 2014/15)
Emma Elsensohn, Mira Fechner, Luisa Lins, Iva Peric und Marie Riedmann.

RÜCKBLICK LANDES-REFERENTIN

ANNIRES MARCHETTI
RHYTHMISCHE GYMNASTIK

2023 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die RG!

Zu den Höhepunkten gehören sicher die Teilnahme von Melina Märk bei der Juniorinnen Weltmeisterschaft in Cluj/ Rumänien und 13 Podestplätze bei den Österreichischen Meisterschaften im Einzel und im Gruppenbewerb. Diese tollen Erfolge verdanken wir der ausgezeichneten Arbeit unserer Landestrainerin Vesela Milanova, die es immer wieder schafft, dass ihre Gymnastinnen die sehr hervorragenden Choreographien perfekt präsentieren.
Ganz herzlichen Dank an RG-Trainerin Vesela Milanova und ihr Team.

HEIMVORTEIL GENUTZT

Am 10./11. Juni fanden in Götzis die Österreichischen Jugendmeisterschaften 2023 der Rhythmischen Gymnastik statt. 71 Mädchen zwischen 9 und 12 Jahren waren bei ihrem Jahres-Höhepunkt mit Feuereifer bei der Sache.

Goldmedaillen in den drei Mehrkampf- und sechs Gerätefinal-Entscheidungen gewannen die Grazerinnen Erika Iwanowa, Sophia-Celine Nowak und Eva Sterkhov, ebenso Sophia Lampert, Elina Loacker und Amelie Mathies aus Röthis (V) sowie Anna Bezugla aus Salzburg.

Die Medaillen verteilten sich auf zehn Vereine aus sieben Bundesländern. Zwei Tage lang folgte ein faszinierendes kleines Kür-Kunstwerk auf das nächste. Schon bei den Jüngsten in der U10 wird in der Rhythmischen Gymnastik neben dem sportlichen Können großer Wert auf die Präsentation gelegt. Die mit viel Liebe und Kreativität gestalteten Trikots und die Musikauswahl wurden in Götzis ebenso bestaunt, wie die Darbietungen mit Reifen, Ball, Band, Keulen und ohne Handgerät.

Gabriela Welkow-Jusek, Österreichs Sportdirektorin der Rhythmischen Gymnastik, machte es sich zur Aufgabe, jede Teilnehmerin ganz genau zu beobachten. Hat sie eine neue Olympia-Teilnehmerin 2032 entdeckt? „Es kommen tolle Mädchen nach, in unseren Trainingsgruppen gibt es viele große Talente“, betonte die Sportdirektorin und ergänzte: „Darauf können wir stolz sein – doch vor allen liegt dennoch noch ein weiter Weg bis zu Erfolgen in der Eliteklasse.“

Eine Nachwuchs-Gymnastin trainiert wöchentlich mehr als doppelt so viel wie ein gleichaltriges Spitzen-Fußballtalent. Dabei muss jedes Mädchen de facto fast „von allein“ den Spagat können, auch über weitere sehr spezielle körperliche und koordinative Fähigkeiten verfügen. Nur so kann man es vielleicht einmal bis zur Spitze schaffen. Jene, für die Rhythmische Gymnastik der genau passende Sport ist, beeindrucken mit ihrem Ehrgeiz, ihrer Motivation und ihrer Leistungsbereitschaft gewaltig.

AMELIE MATHIS

ELINA LOACKER

SOPHIA LAMPERT

Jugend-ÖM Rhythmische Gymnastik Götzis 2023, Medaillengewinnerinnen

Jugend 1 (U13) Mehrkampf:
1. Sophia-Celine Nowak (ATSV Graz), 2. Elina Loacker (TS Röthis), 3. Sophia Lampert (TS Röthis/V)

Jugend 1 (U13) Finale Keulen:
1. Sophia Lampert (TS Röthis/V), 2. Sophia-Celine Nowak (ATSV Graz), 3. Lisa Hüve (ITV)

Jugend 2 (U13) Finale Reifen: *1. Elina Loacker (TS Röthis), 2. Sophia-Celine Nowak (ATSV Graz), Lisa Hüve (ITV)*

Jugend 1 (U13) Finale Band:
1. Sophia-Celine Nowak (ATSV Graz), 2. Elina Loacker (TS Röthis), 3. Caroline Lettner (ADM Linz)

Jugend 2 (U12) Mehrkampf: *1. Erika Ivanova (ATV Graz), 2. Amelie Mathies (TS Röthis), 3. Jana Elian (ATV Wiener Neustadt)*

Jugend 2 (U12) Finale Ball:
1. Anna Bezugla (TGUS), 2. Erika Ivanova (ATV Graz), 3. Maria Enzenhofer (ÖTB Linz)

Jugend 2 (U12) Finale Keulen:
1. Amelie Mathies (TS Röthis), 2. Hannah Fellinger (ATUS Korneuburg), 3. Jana Elian (ATV Wiener Neustadt)

Jugend 3 (U11) Mehrkampf:
1. Eva Sterkhov (ATG Graz), 2. Valeria Barmet (TSV Unity), 3. Rosalie Märk (TS Röthis)

Jugend 3 (U11) Finale ohne Handgerät:
1. Eva Sterkhov (ATG Graz), 2. Valeria Barmet (TSV Unity), 3. Amelie Hauser (Sportunion Pettenbach)

Teams:
1. Steiermark, 2. Vorarlberg I, 3. Vorarlberg II

ROSALIE MÄRK

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN

Sechs Juniorinnen aus Vorarlberg kämpften bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Linz vom 23. – 25. Juni 23 um gute Platzierungen.

56 Elite- und Junioren-Gymnastinnen aus 16 Vereinen und sieben Bundesländern bestritten das österreichische Jahres-Highlight der RG. Es kamen aufinsgesamt 13 Medaillensätze zur Vergabe (6x Elite, 7x Juniorinnen).

Im Mehrkampf am Samstag schafften es alle vier Vorarlbergerinnen (Matilda Schuler, Anastasia Kalashnikova, Melia und Aylin Oygur (alle TS Röthis) bei den Juniorinnen 2 (Jahrgang 2010) in die Top 10! Matilda und Anastasia qualifizierten sich erfreulicherweise für das Finale (Reifen, Keulen) am Sonntag, das gemeinsam mit den Gymnastinnen der Juniorinnen 1 Klasse (Jahrgang 2008/09) ausgetragen wird.

Ein sehr großes Teilnehmerfeld war bei den Juniorinnen 1 zu sehen. Trotz der starken Konkurrenz aus österreichischen und ukrainischen Gymnastinnen holte sich Melina Märk (TS Röthis) die Bronze-Medaille und Giovanna Niederbacher (TS Röthis) belegte den guten 12. Platz.

Melina qualifizierte sich mit allen Übungen für die Gerätefinali am Sonntag und erreichte mit Ball den 3. Platz und verfehlte mit Keulen nur knapp einen Podestplatz.

Wie schon bei den Jugendmeisterschaften zwei Wochen zuvor, glänzten die Ländle Gymnastinnen in der Team-Wertung! Silber für Vorarlberg 1 (Giovanna, Anastasia und Melina) und der 7. Platz für Vorarlberg 2 (Melia, Aylin und Matilda)

Bei den Bundesmeisterschaften war Vorarlberg mit Laura Bolter, Annabelle Frischmann, Lucy Tomio (alle TS Satteins) und Melissa Zwickl (SG Götzis) vertreten.

Laura gelang mit Reifen und Ball der 6. Platz im Mehrkampf. Den 7. Platz in der allgemeinen Klasse erreicht Annabelle mit Ball und Keulen. Im starken Teilnehmerfeld der Juniorinnenklasse, platzierte sich Mellissa mit Reifen und Ball auf den 17. Rang und Lucy mit Ball und Keulen auf den 25. Rang. Gratulation allen Gymnastinnen.

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

39. Österr. Gruppen-Staatsmeisterschaft Rhythmische Gymnastik, Medaillengewinnerinnen

Elitegruppe (2010 und älter):
1. ATG 1 - Allgemeiner Turnverein Graz
2. ATG 2 - Allgemeiner Turnverein Graz
3. Sportunion Rauris

Juniorinnengruppe (2007-2015):
1. ATG 1 - Allgemeiner Turnverein Graz
2. LFT Tirol
3. ÖTB Linz

Jugend A (2010-2014):
1. Vorarlberger Turnerschaft
2. Landesverband NÖ (LZ Wr. Neustadt)
3. ATG 1 - Allgemeiner Turnverein Graz
4. ÖTB Linz
5. ATG 1 - Allgemeiner Turnverein Graz

Jugend B (2011-2014):
1. Vorarlberger Turnerschaft
2. LFT Tirol 1
3. ATG 1 - Allgemeiner Turnverein Graz
4. LFT Tirol 2
5. Sportunion ADM Linz

Jugend C(2012-2014):
1. TGUS JUGEND C
2. Vorarlberger Turnerschaft
3. Sportunion Rauris
4. LFT Tirol
5. GUG Gymnastiksport Union Graz
6. Landesverband NÖ (LZ Wr. Neustadt)
7. Sportunion ADM Linz
8. ATG - Allgemeiner Turnverein Graz

Allgemeine Klasse(2010 und älter):
1. GUG Gymnastiksport Union Graz

Allgemeine Juniorinnenklasse(2007-2014):
1. ATG 3 - Allgemeiner Turnverein Graz,
2. TGUS
3. ATG 1 - Allgemeiner Turnverein Graz
4. ATG 2 - Allgemeiner Turnverein Graz

Allgemeine Jugendklasse(2010-2014):
1. GUG Gymnastiksport Union Graz
2. Vorarlberger Turnerschaft

GRÖSSTES NACHWUCHSEVENT DES JAHRES

Das 72. Vorarlberger Landesjugendturnfest von Turnsport Vorarlberg fand bei Kaiserwetter am 25. Juni 2023 statt. Genau 1022 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren aus 21 Turnvereinen traten in den Disziplinen Turn10 (700 TN), Kunstturnen Turnerinnen und Turner (242 TN), sowie Rhythmischer Gymnastik (80 TN) an.

Das Team der TS Bregenz Stadt unter der Leitung von Obmann Harald Fessler hat mit insgesamt 70 Helfer:innen für die Gesamt-Organisation gesorgt. Die Wettkämpfe der Mädchen der Rhythmischen Gymnastik musste auf Grund einer Terminkollision eine Woche vorher im OZ durchgeführt werden. Trotz fehlender Zuschauer, war auch dort der Eifer und die Ernsthaftigkeit groß.

Zum Wettkampf am Turnfesttag: Viele Turngeräte mussten bereits am Samstag aus den umliegenden Turnhallen ausgeliehen, abgeholt und in der ImmoAgentur-Arena aufgestellt werden. Die Landesreferenten der Sparten sorgten für einen entspannten aber gut getakteten Ablauf des Wettkampfes. Von 8.30 bis 16.30 Uhr waren unzählige ehrenamtliche Wertungsrichter im Einsatz, um den Wettkampf zu bewerten. Die Eltern, Großeltern und Freunde des Turnens konnten den Einsatz und den Eifer der jungen Turnerinnen und Turner mit Stolz verfolgen. Der nahe Bodensee wurde anschließend von vielen für eine Abkühlung genutzt. Nach einem Showprogramm mit dem Teamturnerinnen-Nachwuchs des TSZ Dornbirn, zwei Sportakrobatinnen vom ASTV Walgau und sechs Nachwuchstalenten aus dem Kader, zogen alle Teilnehmer:innen mit ihren Vereinen und den Vereinsfahnen ins Stadion ein- immer wieder ein schönes Bild und dies seit 1949 (nur zwei Jahren Unterbrechung wegen Pandemie).

Die ersten Drei aller Klassen wurden geehrt, betraten das Podest, wurden fotografiert und strahlten vor Glück. Die Sieger der höchsten Klassen wurden zum Turnfestsieger gekürt und mit einem Pokal belohnt.

Geschichten am Rande

Eine kleine Siegerin in der jüngsten Klasse meinte, nachdem sie mit der Medaille

Renate Jandorek, Landesreferentin für Turn10, bekam von Harald Fessler ein „Mama-Mobil“ zur Verfügung gestellt.

um den Hals zur Trainerin zurückkam, dass man vergessen hätten ihr den Pokal zu überreichen. Zur Erklärung: Die Pokale wurden den Turnfestsiegern in der höchsten (ältesten) Klasse überreicht. Ein kleiner Trost, in 12 Jahren hast du dann wieder die Möglichkeit für einen Pokal!

Der ehemalige Bürgermeister einer Marktgemeinde erzählte, dass er jetzt als Großvater stolz seinem teilnehmenden Enkel erzählen konnte, dass er 1959 auch zum ersten Mal beim Landesjugendturnfest mitgemacht habe.

Die 93-jährige Edith Gratt, ehemalige Trainerin im Kader und in der TS Wolfurt durfte einen ganz besonderen Tag mit vielen alten Erinnerungen erleben. Sie fuhr als Beifahrerin mit dem „Mama-Mobil“ mit der Landesreferentin für Turn10 Renate Jandorek ganz nah am Turngeschehen auf dem Rasen und durfte auch zum ersten Mal in ihrem Leben Medaillen an die Sieger überreichen.

Sabine Mathis (früher Gratt), 1976 erste Staatmeisterin im Mehrkampf aus Vorarlberg führte als Stadionsprecherin durch den Tag. Turnen verbindet manchmal ein Leben lang.

Die Präsidentin Karin Engstler feierte nicht nur den großen Erfolg des diesjährigen Turnfestes sondern auch ein Jubiläum. Genau vor 60 Jahren war sie zum ersten Mal Turnerin beim Landesjugendturnfest 1963 in Rankweil.

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

BOOM SETZT SICH FORT

12x Gold, 5x Silber und 8x Bronze für Vorarlberg bei der österreichischen TURN 10® Meisterschaft 2023 in Mattersburg.

800 Turnerinnen und Turner von 9- 82 Jahren in 200 Mannschaften aus allen neun Bundesländern und über 70 Vereinen beteiligten sich am Jahreshöhepunkt der Turn10® Sparte. In der Sporthalle Mattersburg durften die Kinder und Jugendliche an den Start gehen, die sich bei den jeweiligen Landesmeisterschaften qualifiziert hatten. Zahlreiche Erwachsene, die ihr Hobby wieder wettkampforientiert ausüben, vervollständigten das bunte Bild.

Für die Kinder und Jugendlichen bis 24 gab es nur eine Mannschaftswertung, für die Erwachsenen ab 25 Jahren auch eine Einzelwertung. Eine Mannschaft besteht aus 3-4 Turner:innen, die besten 3 pro Gerät kommen in die Wertung. Für die Erwachsenen ab 25 gab es einen Wahlwettkampf. Sie durften aus 5 bzw. 7 Geräten bei den Männern die 3 besten aussuchen. Vorarlberg stellte mit 130 Kindern in 34 Mannschaften und 52 Erwachsenen in 13 Mannschaften die größte Abordnung. Zur Verstärkung fuhren auch zahlreiche El-

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

tern als Schlachtenbummler mit. Ca 300 Personen fanden den Weg nach Mattersburg, teils mit Bussen, teils mit Privatautos. Alle Unterkünfte in und um Mattersburg waren von Vorarlbergern ausgebucht. Der Einsatz hat sich gelohnt, alle Teilnehmer*innen zeigten tolle Leistungen und konnten ihre Qualifikation rechtfertigen. Danke allen Trainer- , Wertungsrichter*innen und Eltern, die diese ÖM für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Beim Österreich-Ranking erreichte die TS Kennelbach in der Kinder- und Jugendwertung mit 2 x Gold und 1x Silber den 2. Platz.

In der Erwachsenenwertung gewann die TS Wolfurt mit 8x Gold, 1x Silber und 1x Bronze.

RÜCKBLICK LANDESREFERENTIN

RENATE JANDOREK
TURN10®

Das Jahr 2023 war geprägt von vollen Turnhallen und zunehmenden Teilnehmerzahlen bei den Wettkämpfen.

575 Teilnhemer:innen in 146 Mannschaften bei den Mannschaftsmeisterschaften in Wolfurt zeugten vom neuen Aufwärtstrend. Ebenso beim Landesjugendturnfest mit 636 Teilnehmer:innen. Auch bei den österreichischen Meisterschaften zeigte Vorarlberg, das es eine Turnfamilie ist. 170 Aktive und mindestens soviele Trainer:innen, Betreuer:innen, Wertungsrichter:innen und Fans reisten bis nach Mattersburg (Gesamtteilnehmer 800). Dort wurden alle Mühen belohnt und groß abgeräumt.

Diese Veranstaltungen zeigen einmal mehr wie wichtig der Turnsport für junge Menschen ist, wo sie Fairness, Anerkennung anderer Leistungen, Helfen, Trösten, Mitfiebern und Mitfreuen mit anderen am eigenen Körper spüren und nicht nur als leere Schlagwörter aus den sozialen Netzwerken erfahren.

Tausend Dank an dieser Stelle unseren vielen ehrenamtlichern Trainerinnen und Trainer, Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern, die den Kindern nicht nur die Freude an der Bewegung sondern auch diese Werte vermitteln.

Das Interesse an den Fortbildungen ist ungebrochen und man sieht die Früchte der Ausbildung am steigenden Niveau der Turner:innen.

Das Ziel ist es, das bestehende System zu erhalten und noch besser auszubauen. Die Freude und das Interesse an Turn10® nicht einschlafen zu lassen. Dazu hilft auch der Relaunch 2025. 2024 werden die gesammelten Vorschläge aller Vereine aus ganz Österreich geprüft und bearbeitet. Im Herbst 2024 kann ich eventuell bei den Herbstkursen die Änderungen bekannt geben. 2025 werden dann die Wertungsrichter:innen Ausbildungen und Prüfungen abgehalten. In diesem Sinne: Bleibt so motiviert wie immer, teilt mir eure Meinungen und Erfahrungen mit, denn nur im Austausch bleibt Turn10® lebendig.

TURN10® MACHT AUCH IN DER GRUPPE SPASS

Am 3. Juni 2023 fanden in Wolfurt die Vorarlberger Turn10® Mannschaftsmeisterschaften statt.

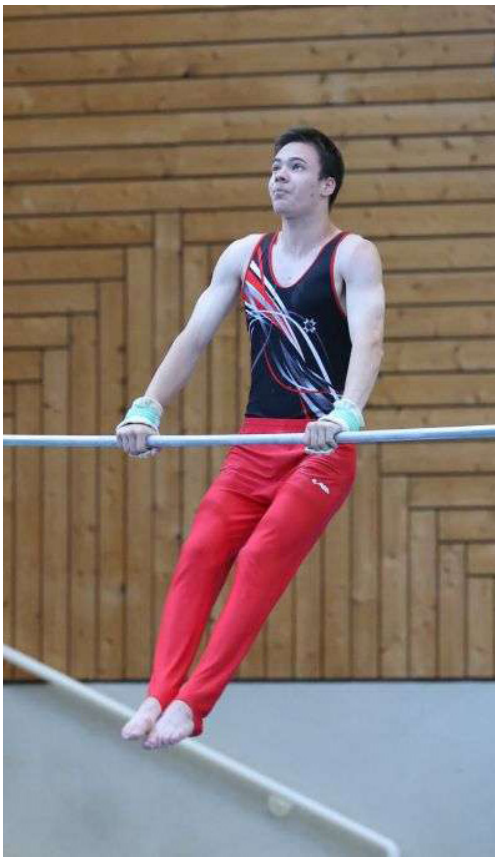
Mit insgesamt 575 Teilnehmer:innen in 146 Mannschaften aus dem gesamten Land war die Veranstaltung ein wahrer Erfolg und sorgte für Begeisterung bei den zahlreichen Zuschauern.

Die Wettkämpfe, boten den Turner:innen die Möglichkeit, ihr Können zu präsentieren. Das Niveau der Teilnehmer:innen war sehr hoch, und die Zuschauer wurden mit beeindruckenden Leistungen belohnt.

Es war inspirierend zu sehen, wie die Turner:innen einander unterstützten und ermutigten, sowohl auf als auch neben dem Wettkampfboden. Diese Veranstaltung hat einmal mehr bewiesen, wie wichtig der Turnsport für junge Menschen ist und wie viel Potential in ihnen steckt. Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen zu ihren großartigen Leistungen und freuen uns bereits auf die kommenden Wettkämpfe.

Die Veranstaltung wurde nach den Kriterien des Programms „ghörig feschta“ vom Team der TS Wolfurt reibungslos durchgeführt und es wurde versucht

- Abfälle zu verringern oder zu vermeiden
- regionale und fair gehandelte Lebensmittel und Getränke zu verwenden
- umweltfreundlich unterwegs zu sein
- soziale Verantwortung wahrzunehmen
- mit Resourcen schonend umzugehen



Alle Ergebnisse auf einen Blick:

BIANCA FRANZOI NEUE EUROPA-VIZEPRÄSIDENTIN IM TEAM-TURNEN

Bianca Franzoi wurde beim Kongress in Stockholm zur Vizepräsidentin im Bereich Team-Turnen für ganz Europa bestimmt.

Bianca Franzoi wurde vor fünf Jahren beim Kongress von European Gymnastics erstmals in das kontinentale Komitee für Team-Turnen gewählt - und im Vorjahr in dieser Funktion mit 100% aller Stimmen trotz Gegenkandidaturen bestätigt.

Jetzt machte die Vorarlberger Top-Fachexpertin den nächsten Schritt nach oben: sie wurde in Stockholm zur Vizepräsidentin ihres Sports für ganz Europa bestimmt.

Im Team-Turnen ist das Technische Komitee der EG das international maßgebende Gremium, da es diese Turnsportart (vorerst) nur in Europa gibt. Franzoi: "Wir sind für die internationalen Regeln, die Wertungsvorschriften und alle anderen Dokumente zuständig - sowie natürlich dafür, unseren Sport weiterzuentwickeln."

Franzoi weiter: "Mein großes Ziel ist es, das Team-Turnen weltweit auszubauen. Gleichzeitig unterstütze ich es natürlich weiterhin in Österreich, ich bin ja nach wie vor Wertungsrichter-Chefin, und möchte die Sportart bei uns weiter bringen."

Die ehemalige Kunstturnerin der SG Götzis, die es immer schon liebte, "zu springen, sich zu drehen, in der Luft zu schweben - aber dabei ganz genau zu wissen, wo man ist", gehörte von 1994 bis 1998 dem Nationalkader an. Dann wechselte sie zum Team-Turnen, wo sie es auf insgesamt vier EM-Teilnahmen als Aktive mit dem Team des TSZ Dornbirn brachte.

Direkt im Anschluss "kippte" Bianca Franzoi in die Team-Turnen-Wertungsrichterinnen-Karriere, hier wertete sie u.a. 4x für Österreich bei den Europameisterschaften, bevor sie in die EG-Verantwortung aufstieg.

Parallel fungierte sie zwischen 2003 und 2016 als Kunstturn-Trainerin des Vorarlberger Landeskaders und teilweise auch im österreichischen Nachwuchskader. Ihrem Stammverein SG Götzis ist Bianca Franzoi bis heute als Trainerin treu geblieben.

Die frühere Sportstudentin, die schließlich ein Fernstudium als Sportrehabilitations-Trainerin abgeschlossen hat und hauptberuflich als Trainerin eines Fitness-Centers in Nöllen Altstätten (Schweiz) beschäftigt ist ("mein zweites Zuhause"), blickt allerdings auch auf zwei Jahre als Flugbegleiterin zurück, "in denen ich viel von der Welt gesehen habe."

Die Freizeit mit ihrem Ehemann, einem professionellen Musiker, kommt für Bianca Franzoi dennoch nicht zu kurz: "Wir nehmen uns einfach die Zeit füreinander, vor allem unter der Woche an den Vormittagen. Er versteht meine Leidenschaft für das Turnen, unterstützt mich, motiviert mich und bringt mich weiter!"

INTERNATIONALE ERFAHRUNG GESAMMELT

DIE SPORTLERINNEN VOM ATSV WALGAU BEIM GYM FOR ALL FESTIVAL IN KEFALONIA

RÜCKBLICK LANDES-REFERENTIN

NICOLE TSCHABRUN
SPORTAKROBATIK

Die Saison 2023 war für uns wahrhaft geprägt von Höhen und Tiefen und der Tatsache, dass die organisatorischen Hindernisse leider immer größer werden.

Sportakrobatik ist im Westen Österreichs leider noch kaum verbreitet. Dies bringt mit sich, dass wir für Wettkämpfe sowie Fortbildungen sehr weite Wege auf uns nehmen müssen. Vom hohen Kostenfaktor für die Reisen abgesehen, stellen uns die dafür notwendigen Urlaubstage unserer ehrenamtlichen Trainer:innen vor ein großes Problem.

Ein Trainerteam bestehend aus drei Lehrpersonen im Schuldienst ist zu Zeiten des Lehrermangels für unsere Sportlerinnen und Sportler leider ein enormer Nachteil.

Trotzdem kämpfen wir weiter, denn auch ein Schritt zurück ist oft ein Schritt zum Ziel.

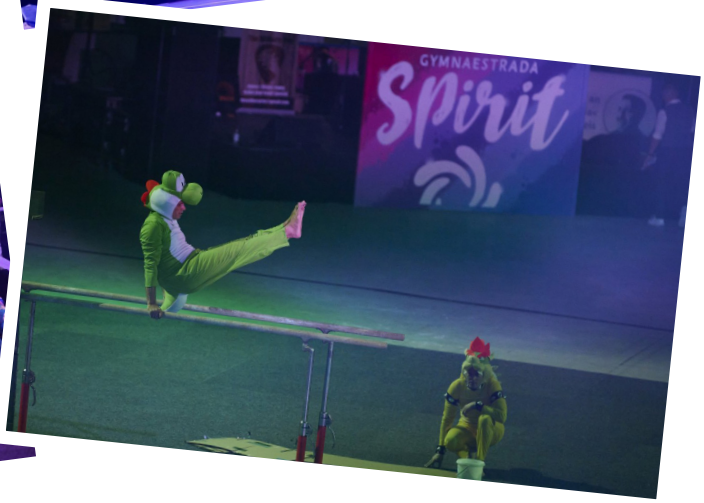
GYMNAESTRADA
Spirit
IN ERINNERUNG AN ERWIN REIS

DIE Turn-Show in Vorarlberg 2023

Bevor es für die Vorarlberger Vereine Ende Juli zur 17. Ausgabe der World Gymnaestrada 2023 nach Amsterdam ging, war der Spirit des bekannten internationalen Turnfestivals in der Messehalle Dornbirn zu spüren.

Viele schöne Geschichten, Erlebnisse und Emotionen von 2007 und 2019 kamen hervor und erinnerten an Erwin Reis – den “Mr. Gymnaestrada”.

Spirit
TURNERSCHAFT
EGG


GYMNAESTRADA
Spirit

GYMNAESTRADA
Spirit
IN ERINNERUNG AN ERWIN REIS

In Erinnerung an
»Mr. Gymnaestrada«
Erwin Reis

VERBANDSTAG BRACHTE ÄNDERUNGEN

Die Vorarlberger Turnerschaft, die sich ab sofort Turnsport Vorarlberg nennt – die Namensänderung wurde beim Verbandstag einstimmig beschlossen – blickte auf ein spannendes Jahr 2022 zurück.

In der ersten vollen Saison nach Corona konnten endlich wieder Wettkämpfe im gewohnten Umfeld ausgetragen werden. Die Spitzensportler:innen waren sowohl national als auch international im Einsatz und konnten dabei beachtliche Erfolge erzielen. Absolute Highlights: Die EYOF-Auftritte von Leni Bohle und Gino Vetter oder auch die Teamturner, die bei den Europameisterschaften in Luxemburg grandiose Darbietungen auf die Matte zauberten. Natürlich stand beim Verbandstag auch der Blick in die Zukunft auf dem Programm. In welche Richtung soll sich das Turnen entwickeln, welche Herausforderungen stehen an und wie können diese gemeistert werden, waren nur einige wenige Themen, die es zu besprechen gab. Neu eingeführt - und mit großer Mehrheit der Anwesenden beschlossen – wird die Turnlizenz für alle Turner:innen, welche an Wettkämpfen teilnehmen. Diese Lizenz ist eine Art „Führerschein“ und berechtigt die Turner:innen der heimischen Vereine zur Teilnahme am Landesjugendturnfest und zahlreichen weiteren Veranstaltungen im Ländle.

THOMAS BACHMANN WURDE ZUM EHRENMITGLIED ERNANNT

Auszeichnung und Ehrenmitglied

Ebenfalls wurde der Verbandstag dazu genutzt, um zahlreiche Ehrungen durchzuführen. Neben der Auszeichnung von zahlreichen aktiven Sportler:innen mit den Leistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze sorgte vor allem die Ernennung von Thomas Bachmann zum Ehrenmitglied für tosenden Applaus. Der langjährige Funktionär und amtierende Vize-Präsident schied aus der Verbandsleitung aus, wird dem Turnsport aber weiterhin verbunden bleiben.

Änderungen in der Verbandsleitung

Das Präsidium wird auch in der kommenden Legislaturperiode von Karin Engstler angeführt. Die amtierende Präsidentin wurde von den Delegierten einstimmig in ihrem Amt bestätigt und führt den Verband somit in ihre zweite Amtszeit. Anstelle von Bachmann wurde Marlies Männersdorfer zur neuen Vize-Präsidentin gewählt, zweiter Vize-Präsident bleibt Johannes Böhler, als Kassier löst Karl-Heinz Winkler Petra Treuthardt ab und komplettiert damit die Verbandsleitung für die kommende Legislaturperiode.

Das VTS-Leistungszeichen in Gold erhielten:

Josef Mennel (TS Dornbirn)
Isabel Posch (TS Lustenau)
Max Halbeisen (TS Dornbirn)
Shaina Smolnik (TS Wolfurt)
Anna Hofer (TS Wolfurt)
Beyza Polatkan (TS Wolfurt)
Niklas Bentele (TS Wolfurt)
Johannes Fenkart (TS Wolfurt)
Georg Gasser (TS Wolfurt)
Christoph Höfle (TS Wolfurt)
Max Kühne (TS Wolfurt)
Tim Schneider (TS Wolfurt)
Lukas Gmeinder (TS Wolfurt)
Linus Madlener (TS Wolfurt)
Ben Schneider (TS Wolfurt)
Felix Waibel (TS Wolfurt)
Enna März (TSZ Dornbirn)

Das VTS-Leistungszeichen in Silber erhielten:

Pauline Schedler (TS Egg)
Theresia Emma Mohr (TS Egg)
Leonhard Elbs (TS Bregenz-Vorkloster)
Konstantin Beiser (SG Götzis)
Niklas Voss (SG Götzis)
Katharina Höfle (TS Wolfurt)
Leonie Wallner (TS Wolfurt)
Annalena Wittwer (TS Wolfurt)
Lisa Burtscher (TSZ Dornbirn)
Angelina Fischer (TSZ Dornbirn)
Elena Lung (TSZ Dornbirn)
Franziska Miessgang (TSZ Dornbirn)
Jakoba Natter (TSZ Dornbirn)
Luisa Purin (TSZ Dornbirn)
Lara Rädler (TSZ Dornbirn)
Sarina Reiner (TSZ Dornbirn)
Jana Schwendinger (TSZ Dornbirn)
Kristina Spiegel (TSZ Dornbirn)
Ela Warenitsch (TS Lustenau)
Schwärzler Konstantin (TSZ Dornbirn)
Vetter Gino (TS Lustenau)
Bickel David (TS Wolfurt)
Bohle Leni (TS Hohenems)
Wutschka Aurea (TS Wolfurt)
Bernhard Miriam (SG Götzis)

Das VTS-Leistungszeichen in Bronze erhielten:

Angelina Rupp (TS Hörbranz)
Christian Steurer (TS Hohenems)
Emma Starz (TS Röthis)
Jonas Böhler (TS Wolfurt)
Joelin Buen (TS Wolfurt)
Valentina Eberle (TS Wolfurt)
Simon Gmeinder (TS Wolfurt)
Lisa Haller (TS Wolfurt)
Luca Hefel (TS Wolfurt)
Valentin Hilbe (TS Wolfurt)
Jonas Keetman (TS Wolfurt)
Hanna Laritz (TS Wolfurt)
Marc Winder (TS Wolfurt)
Jaqueline Kostelac (TSZ Dornbirn)
Linus Habicher (TS Wolfurt)

NINA AMANN
LANDESREFERENTIN ALLGEMEINES TURNEN

PURE LEBENSFREUDE

Die Weltgymnaestrada fand 2023 in Amsterdam statt. Vorarlberg war mit 400 Sportler:innen vertreten.

Alle vier Jahre ereignet sich die Welt-Gymnaestrada, das global größte Turnsport-Festival ohne Wettkämpfe. Zur 17. Ausgabe vom 30. Juli bis 5. August 2023 in Amsterdam reisten 400 Teilnehmende aus acht Vorarlberger Vereinen an. Dazu kam noch die Akrobatengruppe Novus aus Mäder, die bei der FIG-Gala ihren großen Aufritt hatte.

„Die Stimmung unter den 18.500 Teilnehmer ist absolut genial, das Gymnaestrada-Feeling hat alle erfasst“, berichtet Nina Amann, die neue Bundesreferentin für „Turnen für Alle“, die in Amsterdam die Agenden von Turnsport Austria vertritt.

Mit dem letzten Weltturnspektakel 2019 in Vorarlberg könne man die Veranstaltung in Amsterdam aber nicht vergleichen. „Je weiter draußen man sich von den Veranstaltungsorten bewegt, desto mehr Menschen gibt es, die von der gerade stattfindenden Weltgymnaestrada nichts wissen. Aber so ist das halt in einer Großstadt. Da bist du eine Veranstaltung unter anderen“, berichtet Amann.

DANKE FÜR EURE ZAHLREICHE TEILNAHME

ATHLETIK UND ELEGANZ

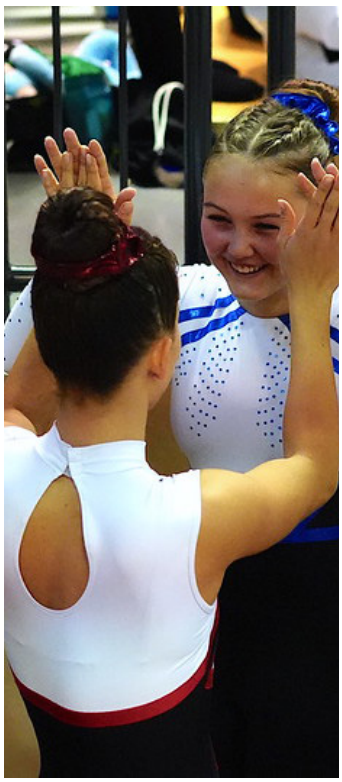
Athlet:innen aus 20 hochmotivierten Mannschaften der Vereine TSZ Dornbirn, TS Hohenems, TS Höchst, TS Lustenau und TS Wolfurt boten den Zuschauer:innen bei den 23. Landesmeisterschaften ein Lustenau in wahres Fest für die Sinne.

Mit atemberaubenden akrobatischen Sprüngen am Tumbling und Trampolin ließen die Sportler:innen die Herzen der Zuschauer:innen höherschlagen und vermittelten das Gefühl, dass Schwerkraft keine Rolle spielte. Gleichzeitig zeigten sie am Boden wahre tänzerische Meisterleistungen. Mit Eleganz und Präzision präsentierten die Teams ihre Choreografien und brachten durch die Verbindung von Kraft, Flexibilität und ästhetischem Ausdruck das Publikum zum Staunen. Das Resultat von hartem Training, unermüdlicher Leidenschaft und dem Willen, das Beste aus sich selbst herauszuholen.

In den sieben verschiedenen Klassen erturnten sich die Mannschaften des TSZ Dornbirn (Jugend 3, Jugend 1, Offene Klasse, Junior), der TS Wolfurt (Jugend 2, Elite) und der TS Hohenems (Mini-Team) die Landesmeistertitel.

Während den Wettkämpfen präsentierten nicht nur lokale Talente, sondern auch einige der besten Team-Turner:innen Österreichs ihre Shows. Teilnehmer:innen, die bereits bei Europameisterschaften ihr Können auf internationaler Bühne unter Beweis gestellt haben, sowie Mitglieder des aktuellen Nationalkaders, die bereits den Blick auf die EM 2024 in Baku, Aserbaidschan richten, waren Teil der Vorarlberger Mannschaften.

Ein besonderer Dank gilt der TS Lustenau für die perfekte und reibungslose Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Die engagierten Helfer:innen vor und hinter den Kulissen sorgten dafür, dass die Sportler:innen sich voll und ganz auf ihre Darbietungen konzentrieren konnten und die Zuschauer:innen die Veranstaltung genießen konnten.



Ranglisten LM Team-Turnen:

Offene Klasse 1
1.Platz TSZ Dornbirn OK 1 w
2. Platz TS Lustenau OK 1 w
3. Platz TS Hohenems OK w

Jugend 3
1. Platz TSZ Dornbirn J3 w
2. Platz TS Wolfurt J3 w

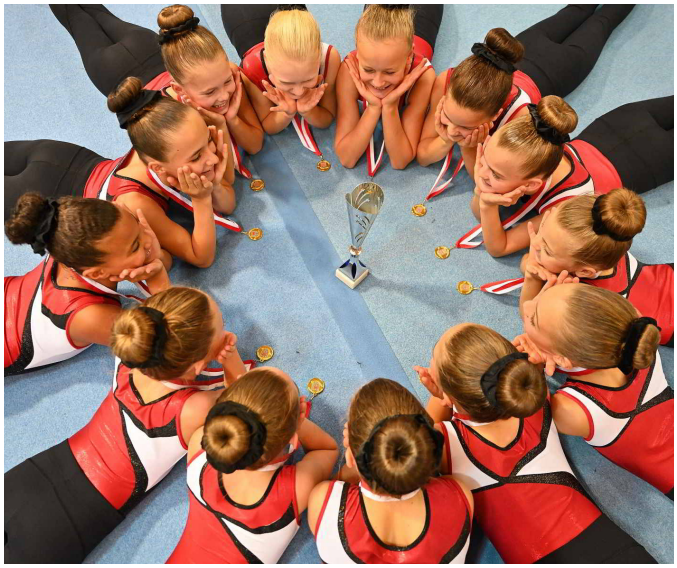
Jugend 2
1. Platz TS Wolfurt J2 w
2. Platz TS Wolfurt J2 m
3. Platz TS Höchst J2 mixed

Jugend 1
1. Platz TSZ Dornbirn J1 mixed

Mini-Team
1. Platz TS Hohenems M w
2. Platz TS Lustenau M w
3. Platz TS Höchst M w

Junior
1. Platz TSZ Dornbirn Junior w
2. Platz TS Wolfurt Junior w

Elite Women
1. Platz TS Wolfurt Elite w
2. Platz TS Wolfurt Elite m
3. Platz TSZ Dornbirn Elite w



Alle Ergebnisse auf einen Blick:

INTERNATIONALES FLAIR BEIM TEAMGYM-CUP

Dass Team-Turnen nicht nur in Vorarlberg eine aufstrebende Sportart ist, sondern europaweit immer mehr Aufmerksamkeit auf sich zieht, bewies der am 20.05.2023 veranstaltete Team-Turn Wettkampf „TeamGym International Competition" in Dornbirn.

Die rekordverdächtige Anzahl von 53 Teams aus Österreich, Italien, Deutschland und Tschechien zeigten von 07:30 Uhr morgens bis 22:30 Uhr abends ihr Können – und das unter ausgezeichneten organisatorischen Bedingungen für Zuschauer:innen, Aktive, Trainer:innen und Wertungsrichter:innen.

22 Vorarlberger Teams starteten mit diesem Wettkampf in die Saison. Neben der stetig wachsenden Anzahl an Teams ist besonders der Zuwachs an männlichen Teilnehmern erfreulich. So präsentierten die Vereine TS Hohenems und Tecnoplast TS Höchst beispielsweise jeweils ein neues Männerteam in der Kategorie Trio. Alle Teams zeigten, welche Fortschritte sie in den vergangenen Monaten erarbeiteten. Elemente auf neuem Schwierigkeitsniveau wurden zum ersten Mal präsentiert, die im weiteren Verlauf der Saison perfektioniert werden können. 13 Medaillen gingen in den unterschiedlichsten Klassen an die Vorarlberger Vereine Tecnoplast TS Höchst, TSZ Dornbirn, TS Wolfurt, TS Lustenau und TS Hohenems.

Wir gratulieren allen zum hervorragenden Einstieg in die Saison und dem Gastgeber TSZ Dornbirn für die ausgezeichnete Organisation der internationalen Veranstaltung.

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

RÜCKBLICK LANDES-REFERENTIN

SARAH BLUM
TEAMTURNEN

Die Team-Turnsaison 2023 war geprägt von Erfolg und Spannung. Die Wettkämpfe boten fesselnde Momente und zeigten die beeindruckenden Leistungen der Team-Turner:innen. Wir schließen immer mehr an die Top-Nationen in Europa an.
Besonders erfreulich war der Zuwachs an männlichen Team-Turnern. Die steigende Beteiligung verspricht eine vielversprechende Zukunft für das Team-Turnen in Vorarlberg.
Zum ersten Mal fanden die Middle European Championships statt und bereicherten die internationale Turnszene. Und das Junior Women Team des TSZ Dornbirn feierte einen herausragenden Erfolg, der uns unheimlich stolz machte.
Einen herzlichen Dank gilt allen Vereinsaktiven, egal ob Turner:innen, Trainer:innen, Funktionär:innen oder ehrenamtlichen Helfer:innen. Ich freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2024.

BOLTER IST NEUE BUNDESREFERENTIN

Flora Bolter übernimmt bei Turnsport-Austria die Funktion der Bundesreferentin und folgt damit auf Florian Wadl.

Der bisherige Bundesreferent für das Team-Turnen, Florian Wadl, hatte seine Funktion lange angekündigterweise aus privaten und beruflichen Gründen mit Jahreswechsel zurückgelegt. Die Vakanz dauerte nur kurz: Mit der Vorarlbergerin Flora Bolter hat das Turnsport-Austria-Präsidium nun einstimmig eine kompetente und hoch engagierte Nachfolgerin kooptiert. Flora Bolter BEd MEd (26) ist HTL-Lehrerin in Dornbirn für Mathematik und Chemie. Sie begann als Kunstturnerin, nahm selbst aktiv an Team-Turnen-Europameisterschaften teil, ist geprüfte Wertungsrichterin, war bei den letzten EM im Nationalteam-Trainerstab und hat dem Bundesreferenten bereits in der Vergangenheit kräftig zugearbeitet. Nun übernimmt Bolter die ehrenamtliche Hauptverantwortung einer im Spitzensport sehr erfolgreichen Sparte (jedes der vier österreichischen Teams erreichte bei den letzten beiden Europameisterschaften das Finale), die aktuell um ihre Breitenwirkung in ganz Österreich kämpft: “Ich freue mich auf meine Aufgabe und werde versuchen, sie mit bestem Wissen und Gewissen zu bewältigen.”
Bolter weiter: “Außerdem bin ich sehr froh, dass ich bereits Unterstützung von vielen Seiten erhalte. Ich bin also sehr dankbar für jegliche Anregungen und habe ein offenes Ohr für Vorschläge. Da das Team-Turnen eine Team-Sportart ist, glaube ich auch, dass wir diese Aufgabe nur als Team gemeinsam angehen können. Ich werde vermutlich etwas Zeit brauchen bis ich mich voll und ganz eingearbeitet habe, aber ich werde versuchen die Interessen unserer Sparte so gut es geht zu vertreten.”

TURNSPORT VORARLBERG
illwerke vkw
PEOPLE
EXPERIENCE THE DIFFERENCE
erima
Mohrenbräu
das Vorarlberger Bier
VO ÜS
AUS VORARLBERG – NICHT VON IRGENDWO
sportlich >> spitze Vorarlberg
AUSTRIA OLYMPIAZENTRUM VORARLBERG
TURNSPORT AUSTRIA

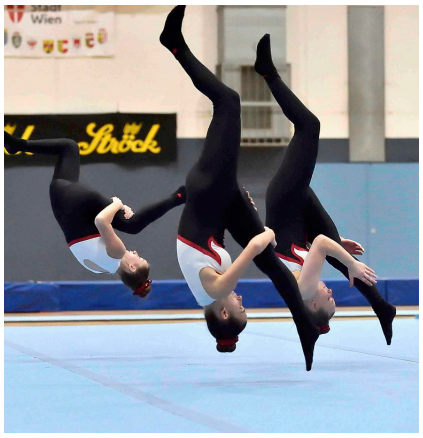
MEDAILLENREGEN BEI ÖSTERREICHISCHEN MEISTERSCHAFTEN

Am 24.11.2023 reisten 20 Team-Turn-Teams aus Vorarlberg mit ihren Fans und ganz viel Motivation im Gepäck nach Wien für die Österreichischen Meisterschaften im Team-Turnen.

Das Ziel war klar: die Top-Platzierungen aus dem letzten Jahr wieder ins Ländle zu holen. Und das Ziel wurde mit einem Medaillenregen mit insgesamt 13 Podestplätzen von insgesamt 20 in neun verschiedenen Klassen absolut erreicht.

Hervorragende Nachwuchsarbeit

Den Start machten unsere Nachwuchsmannschaften in den Klassen Jugend 3, Jugend 2 und Offene Klasse. Die Teams der Vereine TS Hohenems, Tecnoplast TS Höchst, TSZ Dornbirn und TS Wolfurt präsentierten die hervorragende Nachwuchsarbeit der Vorarlberger Vereine. „An der Spitze wie beim Nachwuchs wird exzellent gearbeitet. Ich sehe unsere österreichische Entwicklung sehr positiv und bin stolz, dass wir an die Top-Nationen in Europa anschließen konnten“, äußert sich Bianca Franzoi, TeamGym Technical Committe Vice President, European Gymnastics.



Überlegenheit in den höchsten Klassen

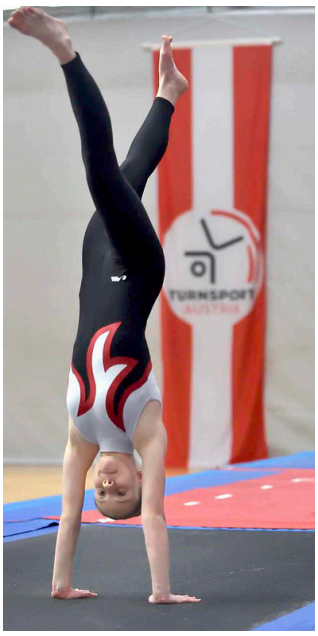
Auch in den höchsten Klassen des Team-Turnens zeigten die Vorarlberger:innen ihre Klasse und holten sich Medaillen in den Klassen Jugend 1, Mini-Team, Juniors, Elite und Elite Woman. Mit einer Gesamtpunktezahl von 45.825 sicherte sich das Elite Woman Team der TS Wolfurt den Staatsmeistertitel 2023 im Team-Turnen. Die neuen Staatsmeisterinnen 2023 im Team-Turnen heißen Chiara Hollenstein, Selina Aktas, Joelin Buen, Katharina Höfle, Anna Hofer, Lena Kirchberger, Hanna Laritz, Sarah Riedmann, Megan Rohner, Leonie Wallner, Leah Weissenbach und Annalena Wittwer.

Gemischte Gefühle

Österreichs Fachwartin für Team-Turnen, Flora Bolter, blickt mit einem weinenden und lachenden Auge auf den Wettkampf zurück: „Die Stimmung bei den Zuschauer:innen und bei den Aktiven war wirklich super. Die vollgefüllten Tribünen und die

Sportler:innen der vielen verschiedenen Vereine zeigen erneut die Beliebtheit dieser Sportart. Das Besondere am Teamturnen ist, dass sich nicht nur die Teams untereinander unterstützen, sondern auch alle Teams mit den anderen Teams mitfiebern und durchgehend eine motivierende und unterstützende Stimmung in der Halle zu spüren ist. Leider war der Wettkampf geprägt von vielen Stürzen und teils schweren Verletzungen. Wir haben außergewöhnliche Sprünge gesehen, aber keines der Elite- und Juniorenteams hat fehlerfrei geturnt. Hier gilt es für die Zukunft ein Augenmerk darauf zu legen, um auch an den Geräten Tumbling und Trampolin die bereits vorhandene Eleganz, saubere Ausführung und Sicherheit wie bei den Bodenübungen zu erreichen.“

Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen zu den Leistungen und wünschen eine gute Erholungsphase über die Wintermonate, um mit frischer Energie in die neue Saison zu starten.



Ranglisten SM Team-Turnen:

Staatsmeisterschaft
1.Platz TS Wolfurt Elite w
2. Platz TS Wolfurt Elite m
3. TSZ Dornbirn Elite w

Elite weiblich
1.Platz TS Wolfurt Elite w
2. Platz TSZ Dornbirn Elite w

Elite männlich
1. Platz TS Wolfurt Elite m

Juniors weiblich
1. Platz TSZ Dornbirn Jun w
2. Platz TTS Wolfurt Jun w

Mini-Team
1. Platz Klagenfurter TV Mini
2. Platz TS Hohenems Mini w
3. Platz TTS Lustenau Mini w

Jugend 1
1. Platz TSZ Dornbirn J1 mx
2. Platz TMTV Hernals J1 w
3. Platz Sportunion Wien 3 J1

Jugend 2
1. Platz TS Wolfurt J2 w
2. Platz TS Wolfurt J2 m
3. Platz Klagenfurter TV J2 w

Jugend 3
1. Platz TSZ Dornbirn J3 w
2. Platz TS Wolfurt J3 w
3. Platz Sportunion Wien J3 w

Offene Klasse 1
1. Platz TS Hohenems OK w
2. Platz TV Straßwalchen OK w
3. Platz TS Höchst OK w

Offene Klasse 2
1. Platz TV Straßwalchen OK w
2. Platz TSZ Dornbirn OK w
3. Platz Halleiner TV 1866 OK mx

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

TRIUMPH UND TEAMGEIST

Mit dem stetigen Wachstum der Beliebtheit des Team-Turnens in Mitteleuropa fanden Mitte November erstmals die Middle European Championships im Team-Turnen, gleich den Nordics Championships der skandinavischen Länder, in Italien statt.

Dieses Event, vergleichbar mit einer kleinen Europameisterschaft, bot ideale Bedingungen und lockte 41 Teams mit insgesamt 470 Turner:innen aus 12 Nationen an. Stolz durften unsere Top-Vereinsteams aus Vorarlberg die österreichische Nation in den Klassen Junior Women (TS Wolfurt, TSZ Dornbirn), Elite Woman (TS Wolfurt) und Elite Men (TS Wolfurt) vertreten.

Vorarlberger Junior Women Team erobert Podest

Am 18. November 2023 hieß es volle Konzentration für unsere sehr jungen Junior Women Teams, die zum ersten Mal internationale Wettkampfluft schnuppern konnten. Insgesamt 12 Junior Women Teams traten an, darunter das Junior Team des TSZ Dornbirns. Sie setzen sich als Ziel, Erfahrungen auf internationaler Bühne zu sammeln und die bestmögliche Leistung abzurufen. Die Vorfreude auf den Wettkampf war groß, Training und Einturnen liefen sehr gut. Mit dem Aufrufen zum ersten Gerät startete das Erlebnis. Sie bewiesen absolute Nervenstärke, höchste Professionalität, turnten „den Wettkampf ihres Lebens“ (Bianca Franzoi, TeamGym Technical Committe Vice President, European Gymnastics) und präsentierten ausführungsstarke und fehlerfreie Leistungen an allen Geräten. Insbesondere mit der höchsten Ausführungsnote der gesamten Middle European Championships am Boden, sicherte sich das Team den herausragenden dritten Platz hinter Bracknell (GBR) und Pilsen (CZE). „Von Beginn an ging unser Plan auf. Wir sind absolut glücklich mit unserer Performance. Ein Erlebnis für Turner:innen und auch uns

Trainer:innen, das wir nicht vergessen werden“, ließ Trainerin Danique Blok den Wettkampftag Revue passieren.

Das Junior Team der TS Wolfurt sicherte sich nach einem guten Start am Tumbling, einer soliden Bodenübung und einigen Unsicherheiten am Trampolin den 10. Platz und sammelte wertvolle Erfahreungen für kommende Wettkämpfe dieser Größe.

Höchste Professionalität bei den erfahrenen Elite-Teams

Am darauffolgenden Tag, dem 19. November 2023, betraten die Elite-Teams der TS Wolfurt die Bühne in den Kategorien Senior Woman und Senior Men. Das Senior Woman Team präsentierte sich hochprofessionell und erkämpfte sich unter 9 Teams den 4. Rang, nur knapp am Podest vorbei. „Auch wenn wir leistungsmäßig unser Potenzial nicht gänzlich abrufen konnten, sind wir richtig stolz auf unser Team. Wir wissen, dass wir noch Luft nach oben haben. Das stimmt uns positiv“, fasst Trainer Emanuel Köb den Auftritt seiner Mannschaft zusammen. Das Elite Männerteam musste geschwächt anreisen und konnte mit nur 9 statt 10 Aktiven an den Start gehen. Die Mannschaft überwand anfängliche Widrigkeiten, turnte mit Teamgeist, Wille und Spaß und konnte den 4.Platz erreichen. Trainer Felix Bischof ist „unter Berücksichtigung der bereits zu Beginn bekannten Einbußen absolut zufrieden mit den gezeigten Leistungen“ und schöpft Motivation für die Zukunft. „Denn wir wissen, dass wir mit den europäischen Top-Teams mithalten können.“ Insgesamt waren die Middle European Championships im Team-Turnen ein Erfolg für die Vorarlberger Teams als österreichische Repräsentanten. Sie überzeugten nicht nur sportlich, sondern sammelten auch wertvolle Erfahrungen für kommende Wettbewerbe.

TRAININGSZENTRUM NEU? WANN? WO?

Seit über 50 Jahren trainieren die Kaderathlet:innen von Turnsport Vorarlberg im Olympiazentrum Dornbirn.

Im Jahr 1970 wurde das Olympiazentrum in Dornbirn (damals noch unter dem Namen Landessportschule) baulich errichtet. Der Turnverband war von Beginn an einer der großen Initiatoren für den Bau und auch einer der ersten Mieter. Damals wurden in der großen Ballsporthalle die Turngeräte für jedes Training aufgebaut und wieder abgebaut. Dort trainierte der Landeskader der Turnerinnen und der Turner 3x in der Woche und alle 14 Tage das ganze Wochenende meistens mit Nächtigung. Im Jahr 1983 wurde dann die Erweiterung durch die Gerätehalle und eine neue Bodenhalle (für die Rhythmische Gymnastik) in Betrieb genommen. So wurde auch durch unzählige Wochenkurse (mit Nächtigung) und Wochenlehrgängen im Sommer dieses Trainingszentrum, als eines der ersten in Österreich in dieser Art, zu unserer „Homebase". Die letzte Erweiterung durch eine Bodenturnhalle wurde 1999 fertiggestellt.

Heute ist dieser „Turnkomplex" bautechnisch in die Jahre gekommen und entspricht auch nicht mehr den internationalen Bedürfnissen. Da die Ausrichtung des Olympiazentrums anscheinend in eine andere Richtung gedacht wird, ist seit einiger Zeit bekannt, dass an diesem Standort nicht mehr investiert werden soll. Wir werden also in absehbarer Zeit einen neuen Stützpunkt für das Turnen und die Rhythmische Gymnastik brauchen. Diskussionen sind angelaufen, mehrere Optionen stehen im Raum. Finanzierung und Planung sind noch nicht konkret angelaufen, aber: DIE ZEIT DRÄNGT!

Turnen ist ein sehr zeitintensiver Sport, das Training für ein Talent beginnt sehr früh. Ab dem 16. Lebensjahr gehören sie dann der höchsten Eliteklasse an. Im OZ trainieren derzeit 95 Kaderathlet:innen in den drei Olympischen Disziplinen Kunstturnen der Turnerinnen und der Turner, sowie Rhythmische Gymnastik. Unsere drei Landestrainer Daniel Rexa, Michael Fussenegger und Vesela Milanova mit ihren Teams* arbeiten ganzjährig 6 Tage pro Woche in den drei Gerätehallen.

Auch das Sportgymnasium, welches gerade einen Neubau eröffnet hat, hält einen Teil seiner Turnstunden in diesen Turnhallen ab, besonders die Athleten:innen aus unserem Verband, die das Sportgymnasium besuchen** haben ihre Trainingsstätte in unmittelbarer Nähe zur Schule, die keine eigene Turnhalle besitzt.

TRAINER:INNEN TURNSPORT VORARLBERG

Kunstturnen Turner
Michael Fußenegger (Landestrainer), Mathias Mohr, Konstantin Schwärzler, Joel Jauk, Christina Wegscheider, David Bickel

Kunstturnen Turnerinnen
Daniel Rexa (Landestrainer), Katerina Rexa, Anna Lena Kowalewski (seit Mai 23), Johanna Deutschmann, Dina Lenz, Inge Scheyer, Christina Wegscheider, Jaqueline Kostelac , Emel Kaya (bis Ende Februar 23) Kerstin Bechter und Tamara Stadelmann (März bis Mai 23)

Rhythmische Gymnastik
Vesela Milanova (Landestrainerin), Annires Marchetti, Theresa Welzig, Emma Starz (Dezember), Raphaela Reter und Emily Chabai

Ballett
Markus Zmölnig

*** Im Jahr 2023 waren insgesamt 46 Schüler:innen aus unserem Verband im Sportgymnasium. Es sind dies 26 Teamturner:innen, 16 Kunstturner:innen und 4 Gymnastinnen.*

KADERLISTE TURNSPORT VORARLBERG

TU Elite- und Juniorenkader
Schwab Mathias, Schwärzler Konstantin, Bickel David, Jauk Joel,Vetter Gino, Fraisl Mateo, Wachter Samuel, Hagen Luca, Jenny Oskar

TU Nachwuchskader
Schulz Samuel, Rüdisser Lenart, Gunz Jakob, Buschta Niklas, Kremmel Leo, Rexa Dominik Hagen Benedikt, Penchukov Yegor, Löw Lorenz, Höpperger Jonas, Maier Maris, Canal Vito, Juen Jonathan, Rexa Mathias, Meier Matteo, Endres Florian, Gmitter Tobias, Bitschnau Levi, Zündel Moritz Oskar, Calzone Fabio, Rädler Jakob, Sönser Kirill, Bachmann David, Bösch Philip, Fußenegger Paul, Kathan Elio, Stadelmann Loui, Riedesser Benno

TUI Elite- und Juniorenkader
Hämmerle Elisa, Chai Linda, Ochirsukh Javzandolgor, Bernhard Miriam, Kostelac Jaqueline, Sutter Annalena, Rief Lilia, Bohle Leni, Wutschka Aurea, Bohle Mia, Gschliesser Leonie, Rief Ella, Wallner Lena, Meier Zoe, Prugg Natalie

TU Nachwuchskader
Beck Jana Dina ,Rüf Eva, Steinhauser Sophia, Gritzer Mia, Backhaus Nives, Loacker Sophie, Coldebella Sofia, Spiegel Sophia, Egele Elaine, Fitz Helene, Kuhn Johanna, Mittersteiner Emma, Wolf Lou, Wehinger Madlen, Moosbrugger Lara, Kathan Ella, Bohle Ella, Spiegel Magdalena,Wehinger Sophie, Huchler Emma, Heidegger Daniela, Waibel Lia, Gmeiner Lea Valentina, Oberhauser Ella, Winder Lotta, Kaufmann Nora, Lenz Paulina, Prugg Elisa, Rauter Marlene

RG Elite- und Juniorenkader
Märk Melina, Niederbacher Giovanna, Kalashnikova Anastasia, Oygur Aylin, Oygur Melia, Schuler Matilda

RG Nachwuchskader
Dalpra Samira, Lampert Sophia, Stropnik Aurelia, Loacker Elina, Mathies Amelie, Speckle Coco-Marie, Peric Nika, Märk Rosalie, Kessler Vanessa, Mayr Adriana, Kalashnikova Viktoria, Fechner Mira, Elsensohn Emma, Lins Luisa, Riedmann Marie

SCHÜLER:INNEN SPORTGYMNASIUM DORNBIRN

TU / TUI
Wachter Samuel Elias, Jenna Oskar, Hagen Luca, Bohle Mia, Wutschka Aurea Anna, Bohle Leni, Fraisl Mateo Elija, Jauk Joel, Vetter Gino Marsel, Rief Lilia Johanna, Kostelac Jacqueline, Sutter Annalena, Ochirsukh Javzandolgor, Bernhard Miriam, Wegscheider Christina, Bickel David

TEAMTURNEN
Grießer Valentina, Gschließer Larissa, Kurz Marie, König Pia Valentina, Laritz Sophia, Mohr Lea, Profunser Anna-Lena, Schertler Paula Katharina, Schmid Emma, Cibulka Greta, Egle Tabea, Keckeis Raphaela, Ritter Anika, Suicmez Ceren, Hefel Luca, Hanna Kofler, Scheffknecht Malea Rositha, Waibel Felix, Waibel Noah, Wittwer Annalena, Höfle Katharina, König Jessica, Mathis Raphaela Maria, Bohle Jana, Fenkart Johannes Andres, Kirchberger Lena

RG
Märk Melina, Niederbacher Giovanna, Welzig Teresa, Amann Katharina Paula

BIS ES SAUBER IST, HELFEN ALLE MIT

Getreu diesem Motto wurde im August 2023 in gemeinschaftlicher Aufräum-Aktion die Turnhalle im OZ ausgeräumt und geputzt. Turner:innen von klein bis groß waren mit vollem Eifer dabei und halfen den anwesenden Trainer:innen die Halle auf Vordermann zu bringen. Dann haben sich alle gefreut, dass einige unbedingt notwendige Instandsetzungen erledigt wurden und das Training hoffentlich verletzungsfrei fortgesetzt werden konnte.

Mit positiver Energie in die Zukunft.

Ein Blick hinter die Kulissen der Energiezukunft, spannende Geschichten, aktuelle Entwicklungen und engagierte Zukunftsgestalter:innen – das und noch viel mehr gibt es regelmäßig im Blog der illwerke vkw zu entdecken. Einfach auf **blog.illwerkevkw.at** klicken und in die Energiewelt eintauchen.

illwerke vkw
Energie für Generationen.

CHRISTINA WEGSCHEIDER HAT IHRE AUSBILDUNG BEGONNEN

2023 startete Christina Wegscheider im Büro von Turnsport Vorarlberg mit ihrer Ausbildung zur Sportadministratorin. Ein kurzes Selbstportrait.

Mein Name ist Christina Wegscheider, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Wolfurt. Ich spiele eine wichtige Rolle im Turnsport Vorarlberg, indem ich derzeit eine Ausbildung als Sportadministratorin mache und gleichzeitig eine Trainerausbildung starte. Meine Beziehung zum Kunstturnen besteht daraus, dass ich selber ca. 14 Jahre Kunstturnen betrieben habe und ab einem Alter von 17 Jahren als Trainerin in meinem Heimatverein der TS Wolfurt tätig war. Vor meiner Ausbildung als Sportadministratorin war ich Schülerin am Sportgymnasium Dornbirn, wo ich meine Matura absolvierte.

Als Lehrling im Turnsport Vorarlberg erlebe ich eine völlig neue Perspektive und habe eine Fülle neuer Aufgaben übernommen. Das Spannende daran ist, dass ich kontinuierlich neue Dinge lerne, die nicht nur für meine berufliche Entwicklung, sondern auch für mein persönliches Leben von Bedeutung sind. Besonders erfreulich ist für mich die Möglichkeit, als Trainerin sowohl mit Jungen als auch mit Mädchen aktiv zu arbeiten.

Meine Ziele für die kommenden Jahre: Ich strebe danach, meine Ausbildung erfolgreich abzuschließen und eine engagierte Trainerin zu werden, die über umfangreiche Qualifikationen verfügt. Dadurch möchte ich die Verbindung zwischen meiner Arbeit als Sportadministratorin und meiner Tätigkeit als Trainerin weiter stärken und einen Beitrag zur Entwicklung junger Sportlerinnen und Sportler leisten.

VOM TRAUM ZUR REALITÄT: MEIN WEG ALS TURNTRAINERIN

“Ich möchte Turntrainerin werden!” So lautete 2019 der Betreff meiner enthusiastischen E-Mail an die deutsche Bundesnachwuchstrainerin. Heute, fünf Jahre später, weiß ich, dass es sich lohnt für seine Träume zu kämpfen.

Ich bin Anna, 27, gebürtig aus Friedrichshafen. Als Kind probierte ich viele Sportarten, blieb aus Begeisterung jedoch dem Turnen treu, obwohl es für eine erfolgreiche Karriere schon zu spät schien. Mit 13 bestritt ich meinen ersten Wettkampf und trotz des Rücktritts meiner Trainerin ließ ich mich nicht aufhalten weiterzumachen, denn ich war hochmotiviert und ehrgeizig. Der Höhepunkt kam drei Jahre später mit der Teilnahme an den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Jahnwettkampf.

2013 baute ich parallel wieder eine Mädchenturngruppe im Verein auf und absolvierte die C-Trainerausbildung. Nach der Schule und einem FSJ im Verein begann ich ein berufsbegleitendes Sportwissenschaftsstudium für Trainer. Neben meinem ehrenamtlichen Engagement wurde ich Trainerin und Leiterin in der KinderSportSchule beim VfB Friedrichshafen. Aus 4 Turnerinnen wurden über 60, aus dem C-Trainerschein eine B-Lizenz. Nicht nur die Abteilung Kunstturnen weiblich wuchs, sondern auch meine Träume vom „Leistungssport in Friedrichshafen“. Aus diesem Grund suchte ich Kontakt zur Bundesnachwuchstrainerin und hielt Präsentationen vor Vereinsvorständen und dem Bürgermeister für Sport und Kultur. Trotz fehlenden Rahmenbedingungen gelang 2020 gemeinsam mit meiner Schwester die Nominierung einer Turnerin in den Baden-Württembergischen Landeskader.

Nach meinem Bachelorabschluss Ende 2020 verabschiedete ich mich schweren Herzens von der TSG Ailingen und begann ein Masterstudium in Gießen mit Schwerpunkt klinische Sportphysiologie und Sporttherapie. Online-Training und die Nähe zu meiner Schwester hielten mich mit dem Heimatverein verbunden, aber die fehlende Zeit in der Turnhalle wurde sichtlich spürbar. In der DTB-Turntalentschule Limburg fand ich mein Trainerglück mit optimalen Bedingungen. Viele Leistungssporterfahrungen überwältigten mich. Gleichzeitig wusste ich, dass die Zeit in Limburg begrenzt ist, besonders mit dem Ende meines Masterstudiums. Zudem war mir bewusst, dass mit dem Berufseinstieg die Hallenzeit stark abnehmen würde. Umso mehr freute ich mich im März 2023, als mich die Stellenausschreibung als Landestrainerin in Vorarlberg erreichte, die mir meine Schwester zuschickte, mit den Worten: „Anna, die Stelle passt wie die Faust aufs Auge.“

Und heute spür ich mit jedem Sprung am Balken und jedem Flugelement am Boden, wie lebendig mein Traum ist. Als Landestrainerin im Kunstturnen für Vorarlberg darf ich meine Leidenschaft und Begeisterung weitergeben. Die Reise ist anspruchsvoll und bringt neue Herausforderungen und Ziele mit sich. Aber das Gefühl, diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen, macht jede Herausforderung mehr als wert.

TRAINER:IN SEIN HEISST…

…. mit Kompetenz und Freude das Feuer weitergeben
… gerne mit Menschen zu arbeiten und etwas zu bewegen
… durch Fachwissen ein wertvolles Training gestalten zu können
… sich regelmäßig fortzubilden, um auf dem neuesten Stand zu sein.

Die fundierte, sportspezifische Ausbildung der Trainer:innen in unseren Vereinen und im Leistungszentrum sind uns schon seit vielen Jahrzehnten ein großes Anliegen. Bereits in den 1960iger Jahren wurden intensive Wochenendlehrgänge von der VTS organisiert. Auch noch im letzten Jahrhundert hat Walter Reis ein umfassendes Übungsleiter-Ausbildungskonzept mit zwei Anforderungsstufen entwickelt, welches über ein Jahrzehnt von sehr vielen Vereinstrainer:innen genutzt wurde. Otmar Fleps hat dann gemeinsam mit der BAfL Innsbruck eine sehr zeitintensive Trainerausbildung mit Abschlussprüfung organisiert, welche von über 50 Trainerinnen und Trainern absolviert wurde. Einige davon sind heute noch in den Vereinen und im Verband tätig.

In Bezug auf die heute geforderten Kompetenzen als Trainerin oder Trainer wurden in den letzten Jahren (in diesem Jahrhundert!) sowohl auf Landesebene (Ausbildung des OZ) als auch auf Bundesebene (beim ÖFT/heute Turnsport Austria) komplexe Ausbildungslehrgänge entwickelt. Ohne eine entsprechende Trainerlizenz ist eine Betreuung bei Wettkämpfen heute nicht mehr möglich.

Turnsport Vorarlberg befürwortet die dadurch entstehende Qualitätsverbesserung im Training und trägt durch die Organisation von Ausbildungslehrgängen und das jährliche Fortbildungswochenende in unserem Land aktiv dazu bei. Die turnspezifischen Aus- und Weiterbildungen im Land garantieren eine hohe Qualität, kurze Wege und dass die zu investierende Zeit für die Ausbildung sowie die Kosten angemessen bleiben.

Es ist immer mitzudenken, dass bis auf wenige Ausnahmen, alle Trainer:innen ehrenamtlich (meist über eine PRAE oder ein Taschengeld) ihre Zeit zur Verfügung stellen. Die Vereine können beim Land eine Bildungsprämie* beantragen, eine kleine finanzielle Unterstützung. In diesem Jahr wurde vom Land eine digitale Plattform eingeführt, auf der alle Trainer:innen mit ihren Ausbildungen registriert werden mussten. Dies dient als Basis für die Berechnung der Bildungsprämie für jeden Verein. Die 35 Vereine von Turnsport Vorarlberg haben derzeit insgesamt 613 Trainer:innen registriert. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen in den Vereinen für die viele Arbeit und besonders an Kerstin Beiter in unserem Verbandsbüro, die alle Ausbildungen kontrollieren und freigeben musste.

Eine der größten Herausforderungen für die Zukunft der Turnvereine ist es, neue Trainer:innen zu gewinnen bzw. das große Engagement der derzeitigen Trainer:innen zu erhalten. Wir unterstützen euch gerne dabei.

*die Bildungsprämie wurde auf Initiative der VTS im Jahr 1986 eingeführt und betrug damals umgerechnet 150.000 Euro für insgesamt 260 Vereine aus allen Sportarten. Laut Auskunft der Sportabteilung des Landes waren dies im Jahr 2023 insgesamt 507.000 Euro an 302 Vereine aus 40 Sportverbänden. Die 35 Vereine von Turnsport Vorarlberg haben davon 74.000 Euro erhalten.

TURNSPORT VORARLBERG: HEIMAT VIELER SPORTARTEN

Die aktiven Sportler im vergangenen Jahrhundert wurden oft auch Multisportler genannt, sie trainierten ihren Körper ganzheitlich und sie konnten in verschiedenen Sportarten an Wettkämpfen teilnehmen.

So gab es noch lange in der Schweiz Wettkämpfe mit Sektionsturnen und Leichtathletik in einer gemeinsamen Mannschaftswertung.

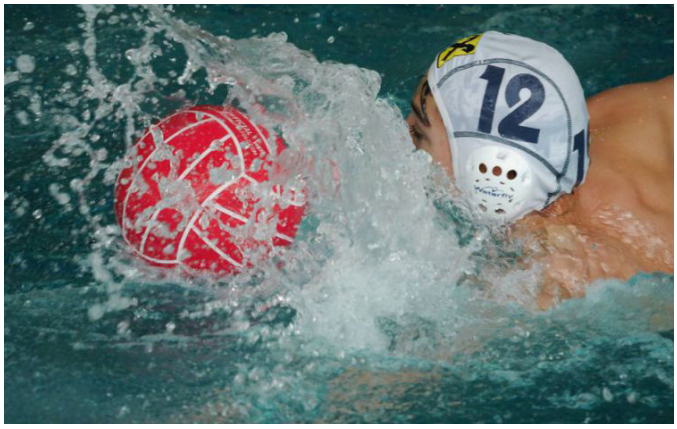
Als im Jahr 1946 die Sektion Turnen im Vorarlberger Sportverband gegründet und am 1.6.1947 in Vorarlberger Turnerschaft umbenannt wurde, war zum Beispiel die Leichtathletik in fast allen Vereinen als Sektion eingegliedert. 1951 wurde dann der Vorarlberger Leichtathletik Verband gegründet. Die Spezialisierung und das gesteigerte Angebot an Sportarten zeigt sich auch in den heute 52 Sportfachverbänden in Vorarlberg.

Diese zunehmende Spezialisierung hat es mit sich gebracht, dass sich in einigen Vereinen die nicht turnspezifischen Sparten abgespalten haben und eigene Vereine gegründet wurden. (zum Beispiel ULC Dornbirn, TS Giesingen u.a.) Siehe dazu die Festschrift 150 Jahre TS Dornbirn

Bis zum vergangenen Jahr konnten beim Landesjugendturnfest auch Leichtathletikbewerbe angeboten werden. Die beschriebene Spezialisierung und das große Angebot an spezifischen Wettkämpfen während des ganzen Jahres bedingte eine Veränderung.

Die Angebote und Leistungen der heutigen Vereine von Turnsport Vorarlberg (bis 2022 VTS) sind unterschiedlich, aber immer noch sehr vielfältig. Sie richten sich nach den Voraussetzungen der Infrastruktur und der Trainer:innen, die an den jeweiligen Standorten gegeben sind.

Die Vielfalt der Angebote in



unseren Vereinen decken besonders das allgemeine Turnen für alle Altersgruppen, also den Gesundheitssport ab. Jeder, der sich bewegen will, ist in unseren Vereinen willkommen. Bei den Kindern und Jugendlichen sehen wir uns auch zuständig für die körperliche Basisbildung für viele Sportarten. So ist es eine gute Tradition, dass die Vereine vor Ort auch verschiedene Sportarten organisatorisch begleiten.
Heute sind in den 35 Vereinen von Turnsport Vorarlberg folgende nicht turnspezifischen Sportarten als Abteilung der jeweiligen Vereine organisiert:

Leichtathletik in folgenden 12 Vereinen:
TS Bludenz
TS Bregenz- Stadt
TS Bregenz-Vorkloster
TS Dornbirn
TS Egg
TS Fussach
SG Götzis
TS Hard
TS Höchst
TS Lauterach
TS Jahn Lustenau
TS Rankweil

Volleyball in drei Vereinen:
TS Jahn Feldkirch
TS Hohenems
TS Mäder

Fechten in 2 Vereinen:
TS Dornbirn
TS Jahn Feldkirch

Faustball in je 2 Vereinen:
TS Höchst
TS Schwarzach

Schwimmen und Wasserball:
TS Dornbirn

Handball:
TS Dornbirn

Kraftdreikampf:
TS Kennelbach

Showtanz (mit Wettkampf):
ASTV Walgau

LEICHTATHLETIK, SCHWIMMEN, VOLLEYBALL UVM. IST UNTER DEM DACH VON TURNSPORT VORARLBERG ANGESIEDELT

UM DIESE LIMO KANN NIEMAND EINEN BOGEN MACHEN.

VO ÜS

AUS VORARLBERG – NICHT VON IRGENDWO

TURNSPORT VORARLBERG APP

Die brandneue Turnsport Vorarlberg App revolutioniert die Art und Weise, wie du dich über alles rund um den Turnsport informieren kannst! Mit dieser innovativen Anwendung hast du ab sofort alle Termine, Infos und vieles mehr direkt auf deinem Smartphone griffbereit.
Neben den Terminen bietet die App auch umfassende Informationen zu den verschiedenen Turnvereinen, Sportler:innen und den neuesten Entwicklungen im Turnsport. Du bleibst immer auf dem Laufenden über aktuelle Ergebnisse, Meisterschaften und Veranstaltungen, ganz bequem von deinem Smartphone aus.
Der Download der Turnsport Vorarlberg App ist denkbar einfach. Besuche einfach den App Store oder Google Play, suche nach "Turnsport Vorarlberg" und lade die App kostenlos herunter. So hast du alle Informationen, die du für dein Turnsporterlebnis brauchst, direkt in der Tasche.
Erlebe den Turnsport in Vorarlberg auf eine völlig neue Art und Weise mit der Turnsport Vorarlberg App. Lade sie noch heute herunter und sei immer bestens informiert!

VEREINIGUNG DER FÖRDERER DES TURNENS IN VORARLBERG ERNST MATHIS-STIFTUNG

Im Jahr 1993 wurde die Vereinigung zur Förderung des Turnsports vom Ehrenpräsidenten unseres Verbandes Ernst Mathis anlässlich seines 70igsten Geburtstags gegründet. Allen seinen damaligen Initiativen lag eine tiefe Verbundenheit und Leidenschaft mit und für den Turnsport zu Grunde. So fand er bei Veranstaltungen immer wieder Verbündete und Unterstützer aus den Vereinen, bei ehemaligen Turner:innen oder Turnbegeisterten. Vor seinem Tod vor 13 Jahren habe ich meinem Vater versprochen, seinen Weg für das Turnen weiterzugehen.Die Fördererevereinigung soll weiter bestehen und sich den neuen, aktuellen Herausforderungen stellen. Es gibt viele Möglichkeiten für die Unterstützung unserer jungen Leistungssportler:innen.

Bitte macht Werbung in eurem Verein und darüber hinaus, dass die Förderervereinigung weiterwächst.

Bitte unterstützt uns durch…

- einen einmaligen jährlichen Beitrag eurer Wahl, wie bisher
- einen Beitrag für ein Trainingslager, Wettkampfbekleidung, neue Choreografien, Physiotherapie, Massagen oder ähnliches.

oder

- Sponsoring für einen bestimmten Turner, eine bestimmte Turnerin oder Gymnastin bzw. eine Sparte des Turnens.

Jeder kann ganz einfach, per Zahlschein oder eBanking an folgendes Konto überweisen (wenn besondere Widmung, dann in Anmerkung dazuschreiben).

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Hohenems
IBAN: AT11 3743 8000 0005 3108
BIC: RANMAT21

Erfolgsbilanz TU

Staatsmeisterschaft TU Kunstturnen

Mannschaft
Bronze Elite
Mateo Fraisl (TS Satteins)
Gino Vetter (TS Lustenau)
Joel Jauk (Sparkasse SG Götzis)
Konstantin Schwärzler (TSZ Dornbirn)
Dirk Kathan (TC TS Höchst)

Einzel
Gold Junioren Boden Gino Vetter (TS Lustenau)
Gold Junioren Pauschenpferd Mateo Fraisl (TS Satteins)
Silber Junioren U18 Mehrkampf Mateo Fraisl (TS Satteins)
Silber Junioren Finale Barren Mateo Fraisl (TS Satteins)
Bronze Junioren U18 Mehrkampf Gino Vetter (TS Lustenau)
Bronze Junioren U16 Mehrkampf Samuel Wachter (TS Fussach)
Bronze Junioren Boden Mateo Fraisl (TS Satteins)
Bronze Junioren Pauschenpferd Gino Vetter (TS Lustenau)
Bronze Junioren Ringe Mateo Fraisl (TS Satteins)
Bronze Junioren Barren Gino Vetter (TS Lustenau)
Bronze Junioren Reck Mateo Fraisl (TS Satteins)

EYOF 2023

Mannschaft
Platz 9 Mehrkampf Mateo Fraisl (TS Satteins)

Einzel
Platz 23 Mehrkampf Mateo Fraisl (TS Satteins)

Österreichische Jugendmeisterschaft 2023

Mannschaft
Gold Jugendstufe 1/2
Samuel Wachter (TS Fussach)
Oskar Jenny (TS Röthis)
Luca Hagen (TS Lustenau)

Gold Jugendstufe 4
Benedikt Hagen (TS Mäder)
Dominik Rexa (TS Wolfurt)
Leo Kremmel (TS Lustenau)

Gold
Jugendstufe 6
Florian Endres (TS Wolfurt)
Mathias Rexa (TS Wolfurt)
Levi Bitschnau (TS Röthis)

Einzel
Gold Jugendstufe 1 Mehrkampf Samuel Wachter (TS Fussach)
Gold Jugendstufe 4 Mehrkampf Benedikt Hagen (TS Mäder)
Gold Jugendstufe 6 Mehrkampf Florian Endres (TS Wolfurt)
Silber Jugendstufe 1 Mehrkampf Oskar Jenny (TS Röthis)
Silber Jugendstufe 4 Mehrkampf Dominik Rexa (TS Wolfurt)
Silber Jugendstufe 6 Mehrkampf Mathias Rexa (TS Wolfurt)
Bronze Jugendstufe 1 Mehrkampf Luca Hagen (TS Lustenau)
Bronze Jugendstufe 4 Mehrkampf Leo Kremmel (TS Lustenau)
Bronze Jugendstufe 6 Mehrkampf Levi Bitschnau (TS Röthis)

Erfolgsbilanz TUI

Weltmeisterschaft 2023

Mannschaft
Platz 20 Mehrkampf Leni Bohle (TS Hohenems)

Staatsmeisterschaft TUI Kunstturnen

Mannschaft
Bronze Elite
Ella Rief (Sparkasse SG Götzis)
Leni Bohle (TS Hohenems)
Linda Chai (TS Hohenems)
Leonie Gschliesser (TS Hohenems)
Javzandolgur Ochirsukh (TSZ Dornbirn)

Einzel
Gold Elite Sprung Leni Bohle (TS Hohenems)
Gold Elite Balken Leni Bohle (TS Hohenems)
Silber Elite Mehrkampf Leni Bohle (TS Hohenems)
Silber Juniorinnen Mehrkampf Ella Rief (Sparkasse SG Götzis)
Silber Juniorinnen Finale Balken Mia Bohle (TS Hohenems)
Silber Juniorinnen Finale Boden Ella Rief (Sparkasse SG Götzis)
Bronze Juniorinnen Mehrkampf Mia Bohle (TS Hohenems)
Bronze Elite Sprung Javzandolgur Ochirsukh (TSZ Dornbirn)
Bronze Elite Boden Leni Bohle (TS Hohenems)
Bronze Juniorinnen Stufenbarren Ella Rief (Sparkasse SG Götzis)
Bronze Juniorinnen Boden Mia Bohle (TS Hohenems)

EYOF 2023

Mannschaft
Platz 11 Mehrkampf Mia Bohle (TS Hohenems)

Einzel
Platz 43 Mehrkampf Mia Bohle (TS Hohenems)

Österreichische Jugendmeisterschaft 2023

Mannschaft
Gold Jugendstufe 1
Mia Bohle (TS Hohenems)
Ella Rief (Sparkasse SG Götzis)
Leonie Gschliesser (TS Hohenems)

SilberJugendstufe 2
Jana Dina Beck (Sparkasse SG Götzis)
Eva Rüf (TS Hohenems)
Lena Wallner (TS Wolfurt)
Natalie Prugg (TS Hohenems)

Einzel
Gold Jugendstufe 1 Mehrkampf Mia Bohle (TS Hohenems)
Silber Jugendstufe 1 Mehrkampf Leonie Gschliesser (TS Hohenems)
Bronze Jugendstufe 1 Mehrkampf Ella Rief (Sparkasse SG Götzis)

Erfolgsbilanz RG

Staatsmeisterschaften

Juniorinnen
Bronze Finale Ball Melina Märk (TS Röthis)

Juniorinnen (2010-2014):
Silber Vorarlberg: Anastasia Kalashnikova, Giovanna Niederbacher, Melina Märk

Österreichische Jugendmeisterschaften

Jugend 1 (U13):
Gold Keulen Sophia Lampert (TS Röthis)
Gold Reifen Elina Loacker (TS Röthis)
Silber Mehrkampf Elina Loacker (TS Röthis)
Silber Band Elina Loacker (TS Röthis)
Bronze Mehrkampf Sophia Lampert (TS Röthis)

Jugend 2 (U12):
Gold Keulen Amelie Mathies (TS Röthis)
Silber Mehrkampf Amelie Mathies (TS Röthis)

Jugend 3 (U11):
Bronze Mehrkampf Rosalie Märk (TS Röthis)

Teams:
Bronze Vorarlberg II

Gruppenstaatsmeisterschaften

Gold Juniorinnen (Jg. 2008 bis 15): Anastasia Kalashnikova, Giovanna Niederbacher, Aylin und Melia Oygur und Mathilda Schuler

Gold Jugend A (Jg. 2011 bis 15): Samira Dalpra, Elina Loacker, Sophia Lampert, Amelie Mathies und Aurelia Stropnik

Landesmeisterschaft

Juniorinnen 1 :
Gold Melina Märk (TS Röthis)

Juniorinnen 2:
Gold Anastasia Kalashnikova (TS Röthis)

Jugend 1:
Gold Elina Loacker (TS Röthis)

Jugend 2:
Gold Amelie Mathies (TS Röthis)

Jugend 3:
Gold Rosalie Märk (TS Röthis)

Kinder 1:
Gold Marie Riedmann (STS Röthis)

Allgemeine Wettkampfklasse:
Gold Laura Bolter (TS Satteins)

Juniorinnen Wettkampfklasse:
Gold Melissa Zwickl (SG Götzis)

Jugend Wettkampfklasse:
Gold Eileen Bitschnau (TS Röthis)

Erfolgsbilanz Turn10

Österreichische Meisterschaft

Männlich AK 10
Gold Gabriel Burtscher (TS Kennelbach)
Bronze Matheo Winder (TS Kennelbach)

Männlich AK 12
Silber Noel Natter (TS Kennelbach)

Weiblich AK 13 Basisstufe
Bronze Lena Kronreif (TS Bregenz-Stadt)

Männlich AK 13 Basisstufe
Bronze Julian Lang (TS Egg)

Männlich AK 14 Basisstufe
Bronze Benjamin Suppan (TS Mäder)

Männlich AK 15 Basisstufe
Silber Kilian Fink (TS Kennelbach)

Weiblich AK 16 Basisstufe
Gold Nehle Orzech (TS Kennelbach)

Männlich AK 16 Basisstufe
Gold Tobias Orzech (TS Kennelbach)
Silber Philipp Suppan (TS Mäder)

Weiblich AK 18 Basisstufe
Silber Helena Kaufmann(TS Kennelbach)

Männlich AK 18 Basisstufe
Gold Jonas Kubu (TS Mäder)
Silber Oliver Bucher (TSZ Dornbirn)

Weiblich AK 24
Silber Linda Fitz (TS Lustenau)

Männlich AK 24 Oberstufe
Silber Fabian Speckner (TS Bregenz-Stadt)

Männlich 24 Basisstufe
Silber Simon Schedler (TS Kennelbach)
Bronze Aleksandar Jovic (TS Kennelbach)

Erfolgsbilanz TT

Staatsmeisterschaft TT
Gold TS Wolfurt Elite w
Silber TS Wolfurt Elite m
Bronze TSZ Dornbirn Elite w

Juniors weiblich
Gold TSZ Dornbirn Jun w
Silver TS Wolfurt Jun w

Mini-Team
Silber TS Hohenems Mini w
Bronze TTS Lustenau Mini w

Jugendstufen
Gold TSZ Dornbirn J1 mx
Gold TS Wolfurt J2 w
Gold TSZ Dornbirn J3 w
Silber TS Wolfurt J2 m
Silber TS Wolfurt J3 w

Offene Klassen
Gold Hohenems OK 1 w
Silber TSZ Dornbirn OK 2 w
Bronze TS Höchst OK 1 w

Landesmeisterschaft TT

Offene Klasse
Gold TSZ Dornbirn OK w
Silber TS Lustenau OK w
Bronze TS Hohenems OK w

Jugendklassen
Gold TSZ Dornbirn J1 mixed
Gold TS Wolfurt J2 w
Gold TSZ Dornbirn J3 w
Silber TS Wolfurt J2 m
Silber TS Wolfurt J3 w
Bronze TS Höchst J2 mixed

Mini-Team
Gold TS Hohenems M w
Silber TS Lustenau M w
Bronze TS Höchst M w

Junior
Gold TSZ Dornbirn Junior w
Silber TS Wolfurt Junior w

Elite Women
Gold TS Wolfurt Elite w
Silber TS Wolfurt Elite m
Bronze TSZ Dornbirn Elite w

Mit positiver Energie in die Zukunft.

Ein Blick hinter die Kulissen der Energiezukunft, spannende Geschichten, aktuelle Entwicklungen und engagierte Zukunftsgestalter:innen – das und noch viel mehr gibt es regelmäßig im Blog der illwerke vkw zu entdecken. Einfach auf **blog.illwerkevkw.at** klicken und in die Energiewelt eintauchen.

illwerke vkw
Energie für Generationen.

ECHT JETZT?

MOLL, ETZ OH IN KLENN.

0,33l

Wir sparen am Gewicht, nicht am Geschmack!

Das „kleine“ Spezial wiegt 30 Prozent weniger als herkömmliche 0,33er Flaschen und verringert so den CO^2 Ausstoß beim Transport.

Vorarlbergs größtes Bier, jetzt in der 0,33l Leichtglasflasche.

Mohrenbräu
das Vorarlberger Bier